Begugepreie:

fret ins Daus gebracht, telfabrt. 1.50 R. erri. B Bettungslifte ... ge30; Druderei: Emferftrage 15.

Unparteiifde Beiturg.

## Wiesbadener.

Mngeigen. Die Cjaaltige Veitsteile ober beren Raum 10 Bie strandsburts 15 Pfp. Dei mehren, Aufundeme Robert Archane: Petitseile So Sig., six ausmäres 50 Ofg. Typehition: Warthpraße 30.

Der general-Angeiger erscheint ichgisch Abends Sonniags in zwei Ausgeden.

Telephon-Unschlischuss Kr. 199.

# beneral & A

Drei Freibeilagen: Bemertellungs-Blatt. - Der Jandwerts. ... Der samorin. Lettefte Itadyrichten. und im Blanen Landen befigt er nachweisbar bie größte Auflage aller Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

St. 177.

len

isch

1115

Dienftag, ben 1. Anguft 1899.

XIV. Jahrgang.

## Spiel und Wette nach dem Bürgerlichen Gelekund.

Bon Rechtsanwalt G. Bfiger."

Bet Spiel und Wette wird nicht jeber Theil bem anbern den - je nach bem Musfall bes Spiels ober ber Bette porlage; benn Spiels und Bettfculben find nicht flagverlorener Spieleinfat tann aber fo wenig, wie bie be-Sould aus einer Wette aus bem Grunde gurudgeforbert weil burch Spiel und Bette feine Berbindlichfeit bemerbe. Damit ift eine Burudforberung aus anbern namentlich wegen Betrugs (3. B. Spiel mit falfchen beit einer Behauptung gewettet wirb, ber eine Theil von ner Theilnehmer an ber unerfaubten Sanblung ift. -Betilerenbe bem Gewinnenben einen Schulbichein (ohne fich barftellen. eines Grunds ober mit Angabe eines falfchen Grunds) ber Musfteller muß aber gegenüber ber Rlage aus bem denninig beweifen, bag bem Anerkenninig eine Spielju Grunde liegt. - Reine Spielfculb ift bie Schuld aus tleben, bas Jemand jum Zwede bes Spiels aufnimmt; et Spieler, ber einem anbern gum Spielen ober Weiterselb leibt und es ihm fofort im Spiel wieber abnimmt, allung eines folden "Darlebens" flagen fann, ift min-

(verichleierte) Wette ift auch bas fog. Differenggefcaft oben bei ben Scheingeschäften bie Rebe war. Daß nur beidaft borliege, b. h. bag bie Abficht beim Abichluß nut auf Bablung bes Unterfchiebe gwifchen bem ver-Breis und bem Breis gur Lieferungsgeit (am "Stich-

Obiger Auffat ift mit ber Erlaubnif bes Berlegers aus spularen Darftellung bes Reuen Burger-Griebbuches entnommen, herausgegeben bon & Redisanwalt und früherer Landgerichtsrath. (Berto Maier in Rabensburg.) Bermöge feiner Leicht-Mit biefes vorzügliche Buch am allerbeften in bas t ein, mit bem fich Jebermann in feinem eigenen Inber Stild 50 Bfg., erfcbienen.

feine Bermögensverhaltniffe führen, bie ben Gebanten an eine Erfüllung bes Raufvertrags ausschließen; ber Einwand bes anbern Theils, bag es ihm mit ber Erfüllung Ernft gewefen und er naten Gefängniß bestraft worden. Der schwerfte Erceg vom 27. bagu im Stande fei, wird ausgeschloffen burch bie Bestimmung Juni b. 3. wird in einem besonderen Aufruhrsprozes jur Abbes Gefehes, bag ber Bertrag als Spiel icon bann angufeben eine ober ber andere etwas foulbig, fo bag auch hier fei, wenn jene (blog auf bie Differeng gerichtete) Abficht auch Soulbeethältniß mit einfeitiger Berpflichtung borliegt ober nur bei einem Theil vorhanben war und ber andere fie fannte ober fennen mußte.

Bei Spiel und Wette bereichert fich ein Theil auf Roften bes anbern; bei einer Lotterie ober einer Musfpielung bereichert fich ber Beranftalter auf Roften ber Losabnehmer und einer ober einzelne von biefen bereichern fich auf Roften ber Mitfpieler. Deffentlich ohne obrigfeitliche Genehmigung veranftalgegeichneten Rarten) nicht ausgeschloffen; ein Betrug tete Lotterien und Ausspielungen find bom Strafgefes verboten Bette liegt aber nicht icon barin, bag, wenn über bie und icon barum Unfprüche aus folden ausgeschloffen. n einer Behauptung gewettet wirb, ber eine Theil von auch eine nicht öffentlich, 3. B. in einer geschloffenen Gefellschaft in ber Bahrheit feiner Behauptung ficher ift. Gine beranftaltete Lotterie ober Ausspielung bedarf ber ftaatlichen Geung aus bem Grund, weil es fich um ein verbote . nehmigung, wenn ein flagbarer Anspruch auf ben Gewinn ober 3. B. gewerbsmäßiges Gliidsfpiel hanble, wird ausgespielten Gegenstand entsteben foll; prattifc wird biefe Beum belwillen ausgeschloffen fein, weil ber Berlierer wie ftimmung nicht leicht werben. - Auch ber Bertrieb von Lotterieober Bramienlofen burch einen Anbern als ben Beranftalter ber bele ober Wettichulb tommt auch baburch nicht gur Rraft, Lotterie fann je nach ber Art bes Bertriebe als "Lotteriebertrag"

## Politische Tagesübersicht.

\* Wicebaben, 31 Juli, Dentichland.

Nachflänge zum herner Krawall

Bei ber ungewöhnlichen Schwere ber Musichreitungen, gu benen ber Streif in herne geführt bat, ift es von besonberem Intereffe, von ben Gtrafen Renntniß zu nehmen, welche bie Gerichte nunmehr über einen Theil ber Greebenten berhangt haben. Dabei fei vorweg bemertt, bag bis jest noch feine einzige Berurtheilung auf Grund bes § 153 ber Bewerbeordnung erfolgt ift baß vielmehr flets eine Beftimmung bes Strafgefegbuches angewandt werben fonnte, welche ein icharferes Strafmag ermog-Gin Schlepper, beffen Bergeben an Rorperberlegung ftreifte, erhielt 9 Monate Gefängniß. Sieben Bergfeute wurben mit Gefängniß bon 5-7 Monaten bebacht, weil fie bor einer Menfchenmenge jum Ungehorfam gegen Gefete aufgeforbert Gin Schlepper wurbe wegen berfuchter Röthigung, Wiberftanbes und wörtlicher Beleibigung ju 9 Monaten Gefäng. niß , zwei andere Angeklagte wegen Theilnahme an einer Bufammenrottung, fowie wegen Wiberftanbes gu 1 3abr 6 Monaein, mit bem fich Jebermann in seinem eigenen In-ten beziehungsweise 1 Jahr Gefängniß verurtheilt. Gin niten bertraut zu machen hat. Das Wert ift in 14 Schlepper hatte zwei Arbeiter, die zur Zeche geben wollten, be-Das Urtheil lautete auf 9 Monate Gefängniß.

tag") gegangen fei, hat ber aus bem Raufbertrag Berflagte gu 3 Musftanbigen, welche von ber Beche tommenbe Arbeiter thatbeweifen; ben Beweis wird er hauptfüchlich burch Berufung auf lich angegriffen hatten, wurde einer zu zwei und bie beiben anberen gu je einem Jahre Gefängnig verurtheilt. Gin weiteret Ungeflagter, ber eine Drohung ausgestoßen hatte, ift mit 3 Dos urtheilung gelangen.

> Die Abreife ber Raiferin und ihrer Rinber bon Berchtesgaben nach Schlof Wilhelmshobe bei Raffel ift nun endgültig auf ben 5. Auguft festgefett worben. Die brei alteften Bringen werben bon ba am 9. Muguft gur Fortfetung ihrer Stubien nach Plon gurudtehren.

In ber Militarbefreiungsaffaire in Roln werben fortgeset Berhaftungen vorgenommen, die sich meist auf ben bergifden Theil bes Regierungsbezirts Duffelborf erftreden. In ben letten Tagen wurden in Lüttringhaufen, in Barmen, in Rranen und Elberfelb je eine, in Remfcheib fünf Berfonen berhaftet, bie burchweg in reiferem Alter fteben und Beibilfe gur Militarbefreiung geleiftet haben follen. Die Unterfuchung wird febr gebeim geführt, bie Faben erftreden fich burch bas gange Bupperthal bis nach Röln.

#### Musland.

Die Friebenstonfereng

im haag ift Samftag Rachmittag gefcoloffen worben. Die Frtf. 3ig. läßt fich barüber folgenbes berichten: "Auf ber in ber Ruppel bes Dranjefaales befindlichen Tribune waren neben einem Krang bon Damen nur wenige Jouenaliften anwesenb. Rurg vor 3 Uhr war ber Prafibent v. Staal auf feinem Plate. Die Delegirten ftanben plaubernb in Gruppen gufammen ober waren bamit beschäftigt, Facher und Bilber, bie herumgereicht wurden, mit ihrem Ramen gu verfeben ober einen Spruch in Albums gu fcbreiben. Muf ein Glodenzeichen nahmen fie ihre Plage ein, Die einige Luden aufwiefen. Baron b. Staal ergriff bas Bort. Geine Rebe flang zuerft wie ein Murmeln und wurde bann beuilicher, ohne jedoch im Einzelnen in ber Sobe berftanblich zu werben. Es handelte fich anscheinend um eine Aufgablung bes bon ber Ronfereng Geleifteten. In ber Mitte und am Schluffe murbe bem Rebner lebhafter Beifall gu Theil. Dann fprach Graf Dinfter als Genior ber Berfammlung ben beiben Brafibenten v. Staal und Rarnebed ben Dant ber Berfammlung aus und bantie Ramens berfelben auch ber hollänbifden Regierung für bie gewährte Gastlichteit. Die barauf folgenbe Rebe bes Ministers Beaufort flang in ben Sat aus: Dag bie Ronfereng einen Anfang, aber tein Enbe bebeute, Rurg nach 34 Uhr erflärte ber Brafibent bie Friebenstonfereng für gefchloffen, worauf fich bie Delegivten gu ihren im hof bereit ftebenben Bagen begaben.

## ariterdienft auf den Gifenbahnen.

a taffelt burch bie Ebene. Gin Rordwefter mit geftober pfeift und wirbelt über bie Strede.

nicht mit Roblen gefpart!" ruft ber Lotomotivfiihrer Bir muffen bie in R. berlorenen feche Minuten Und mächtiger flammt bas Feuer unter bem der, Schneller breben fich bie Raber. 3m Schneeble graue Schleife bes Rauches bin, einem Trauer

nabiheil 1. Rlaffe fahren zwei herren und eine bei wohlbermabrt in iheurem Belgmert.

Sebeimrath," bemertt ber Gine, "haben mahricheinbin ploblichen Tob bes Regierungspräfidenten O. er-36 borte babon." - "Gein Rachlaß mar fein . 50? Ueberrafcht mich nicht! Bertommliches Dir arbeiten nicht, um Bermögen gu erwerben, Staatsmafdinerie im Gang gu erhalten. Aufgem wir Benfion; fterben wir, forgt ber Ctaat fur "Om, befter Berr Geheimrath, aber bei ben ntationepflichten tonnen wir febr wenig für bie gen, Aber, feben Sie, ba hatte ich einen Schulous fein "lumen". Er murbe Inbuftrieller "Bapa", wirft bie junge Dame in bas Min Du's für möglich, bag unferem Buge ein

Bahnunfalle im Berhaltniß gur Bahl ber Reifenben bebeutenb | gab's 'nen Bufammenftog. geringer ift, als borber bei ber Fahrt in ber Boftfutfche."

Im Wagenabtheil 2. Rlaffe reift ein jungverheiraihetes Ebepaar jur gemeinschaftlichen heimath.

"Der Bug fahrt jest ichneller," bemertte bie brautliche Frau. junge Chemann. - "Belch ein holbes Empfinden, bag jebe ber ichnelleren Raberumbrebungen uns bem trauten Refichen naber Mitreifenber argerlich, "follte eine 5. Rlaffe ba fein." - "3m

partout nicht wollen, tann ich nicht für'n Unglüd einfteben." -"Bie beißt, 'n Unglud?" - "Mein befter herr Seligmann, Sie gebührend honorirt werben." - Geligmann fieht wie eine biffige Bullbogge aus. "Benn 'n folventer Mann gutfagt, ja." "Coll ich 'rum laufen nach 'nem Butfager? Mein Geficht gu mafchen geben? Ebenfo leicht friegt ich bares Gelb." benn prolongir' ich nicht." - "Berr Seligmann," bittet ber Mann im Dalles, "nur Zeit, nur Zeit brauch ich, um aus bem fich im Bug, ber fo viele Dinge mit fich fuhrt, fein Berband-Schlamaffel gu fommen, Benn man mich unbarmbergig brangt - Gott belf' mir - fommt's gur Bleite."

Bormarts raft ber Bug. "Beinemann," fagt ber Lotomotibführer jum Bremfer, "glauben Gie an Uhnungen?" to, wie gräßlich!" — "Gnäbiges Fraulein," be- Reglement. Profit, heinemann!" — "Bohl betomm's,"
deffegenoffe, "find beeinflußt burch eine ungunftige wunfcht ber Andere und schluckt ebenfalls. — "Bor zwei Jahren

3ch fam brunter gu liegen. paar Monate Lazarett wurden braus, fpür's noch in ben Anochen." — "Seinemann, auf Ihren Plat! — "Ja, herr Lotomotivfilhrer."

3m Bagen 4. Rtaffe, bem ftart befehten, reift ein Cachfen-"Er foll mahricheinlich Berfaumtes einholen," antwortet ber ganger-Chepaar ber poladifchen Deimath gu. In ber Borfreube wurden Beibe fternhagelboll. "Für bie Raffelbanbe," meint ein bringt. Doch, Du bift mübe, Lieb," — Sie nidte lächelnb: "Ich Biehwagen," lachte ein Anderer. Das polnische Chepaar fnatt wollte, wir waren zu hause." 3m Bagenabtheil 3. Rlaffe fahrt ber große bide Raufmann Der Mann hat feine Schnapsflasche ausgetrunten, bie Frau hat Seligmann mit bem fleinen burren Raufmann Leppsohn, Beibe noch einen Rest Lebensöl in ihrer Bubbel und vertheibigt ihn, sind allein. "herr Seligmann," fagt Leppsohn, "wenn Sie's wie die Löwin ihre Jungen. "Bichah treff!" — "Möchtest Du boch gur Solle fahren!" Er fahrt mit.

Ein fcmerer Rrad. Der Boben bebt fich. Bie fibertonnen mir ohne Furcht bas Papierchen prolongiren. Es wird muthige Roffe thurmen fich bie Bagen. Gin Schrei - Brillen bes Stiers, Rrachgen bes Rranichs, Flüftern ber Schwalbe. Die Bagen brechen gufammen, gerfplittern. Lautes Stimmengetofe. Ber beile Glieber bat, läuft gur Ungludoftelle. Berflüdelteleiber guden. Unter ben Trümmern heulen und wimmern halbirre Menfchen. Das Gräflichfte bon Allem ift, bag zeug, fein Karbol, Bunbwatte ufw. befindet, daß bon ben 100 Menfchen an ber Ungliidsftelle fein einziger Bortenniniffe gur erften Silfeleiftung bat. Da verblutet manch Leben, ba wird manche Berletung au langwierigem Siechthum, ebe argtliche Silfe tommt.

In ber barauf folgenben Racht fprechen in Station R. gwei Beamie über bas neuefte Ungfud. "Dem jungen Mabchen war enderweise lehrt die Statistif, daß die Zahl der als ich zwischen M. und S. fuhr, bei eben foldem Schneetreiben, hatte ba Leben erhalten werden tonnen." "Auch ber geheime

Der Parifer Figaro beginnt mit ber Beröffentlichung ber Dberhanb. Musfagen Baty be Clam's bor bem bereinigten Caffationshofe. Poin be Clam wirft bie volle Schuld auf ben General Boisbeffre und befräftigt, wie bereits fruber, bag er immer nur auf Befehl Boisbeffre's gehandelt habe. Die von Beaurepaire im Edo be Baris beröffentlichten Unichulbigungen gegen Drenfus mer. ben bereits von allen Seiten bementirt. Go 3. B. bie Musfage bes Baron Freberids, fruberen ruffifden Militar-Attackes in Baris, welcher Drepfus mit bem Borte "Schuft" bezeichnet hatte. Diefe Bezeichnung ftand mit ber Affaire in gar feinem Bufammenhang und bezog fich lebiglich auf einen privaten Borfall. Unbererfeits verficherte einer ber Beugen, welche Beaurepaire gur Beweisführung angiebt, baß er biefen an ber Rafe herumgeführt habe.

Die Debatten bes Rriegsgerichts in Rennes werben vollftanbig beröffentlicht werben, ausgenommen ber Theil, ber fich

auf bas geheime Doffier bezieht.

Efterhagh's Gewähremann.

Ungefichts ber ibm bon berfchiebenen Geiten brobenben Enthullungen hat es befanntlich Efterhagh vorgezogen, trot bes ibm jugeficerien Geleitbricfes nicht nach Rennes ju geben. In feinen geheimnisvollen Anbeutungen, welche er fürglich nun füber feine Biffenfchaft gur Drenfus-Affaire gum Beften gab, fpielte auch ein preußischer Offigier eine bunfle Rolle, ber ans geblich in ben Gefängniffen bon Clairbaug und Albertville fests gehalten worben fei und beffen Musfagen maßgebend gemefen feien für bie Ueberzeugung aller frangofifchen Rriegsminifter fett Mercier bon ber Schuld bes Gefangenen auf ber Teufelsinfel. Die Berfonlichteit, auf welche Efterhagy mit biefen Bemertungen bingielte, ift ber im Jahre 1894 in Baris verurtheilte, frubere preugifche Offigier Maximilian b. Goonebed. Diefer wurde 1896 entfaffen und weilt gur Zeit in Deutschland, leber feinen "Spionageprozeß" ift niemals ausführlich berichtet Efterhagh beutet offenbar an, baß "man" v. Schonebed gewiffe Erleichterungen in Musficht ftellte, wenn er ein Brototoll unterschreiben wollte, in welchem ber Rame Drenfus genannt werbe. b. Schonebed hat ein folches Protofoll niemals unterfcrieben. Wenn bergleichen bennoch probugirt werben follte, wird bie Angelegenheit nicht mehr bie bes herrn von Schonebed allein fein. Denn man ift in ber Lage, Diefes fleine Intriguenfpiel vollftanbig aufzubeden.

England gegen Transvaal. Plöhlich haben bie allmählich wieber ins Gleichgewicht gebrachten Beziehungen zwischen England und Transbaal wieber ein gang berändertes Mussehen angenommen. Lord Salis: buen, ber verantwortliche Leiter ber auswärtigen Bolitit bes britischen Reiches, hat in die öffentliche Distussion eingegriffen und eine fo fcarfe und rudfichtslofe Sprache gegen ben Brafibenten Rrilger geführt, wie fie Chambeolain bisber nicht gewagt hat. Wenn man nicht zu genau wulfte, bag englische Staatsmanner mit Borliebe gerade dann recht triegerische Reden führen, it dausch mit herrn Alexander Maher, Taumusblid. 3. Borlage betr. wenn sie durch "moralischen" Drud ihr Ziel erreichen zu können hoffen, so müßte man in der That der weiteren Entwicklung der Alexander Maher. Die Frinze B. Gail Wie. dahier. 4. Bewistigung der Erichtung einer Abederei für den Landreis eines Beitrags zur Errichtung einer Abederei für den Bentrags zur Errichtung einer Abederei für den Bentrags zur Errichtung eines Beitrags zur Errichtung einer Abederei für den Bentrags zur Errichtung eines Bentrags zur Errichtung einer Abederei für den Bahreisen Erwichten. 5. Bertage im Beitrags zur Errichtung ein bestimmen laffen wird, ift um fo zweifelhafter, als Galisburd bie gange Grundlage ber bisberigen Berhandlungen, Die Convention bon 1884, preiszugeben gewillt ift, falls bie englifden Intereffen ihm bies als nilglich erfcheinen laffen, und als alle feine Forberungen tein anberes Biel erfennen laffen als bie bollige Gleichftellung ber Englander mit ben Boeren, bie boch nun einmal bie herren bes Lanbes find. Gin Gemifc von friedlichen Betheuerungen und friegerifchen Drohungen, bas Salisburh im Dberhaufe, Chamberlain im Unterhaufe gum Beften gaben, wird in Pretoria, wo man fich bie reblichfte Mübe gab und giebt, ben Uitlanbers alle nur möglichen Zugeftanbniffe zu machen, wie eine Bombe einschlagen. Hoffentlich behalt bie ruhige Befonnenheit, bie ben Brafibenten Rriiger ebenfo wie ben Bolts- fofort eintrat.

raad bisher nicht verlaffen bat, auch fernerbin bei ihnen bie

Rach Wiener Melbungen hat ber Abg. 28 o Iff ben beutschfortifdrittlichen Lanbiagsabgeordneten Rrgepet gum Duelf

### Bon Nah und Wern.

In Abelsgud a. b. Mofel find burch Großfener gebn In Abels aud a. b. Molel sind durch Großseuer gehn Wohnhäuser und Wirthschaftsgebäude gerftort worden. — Neber Met wird gemeldet: Die Oberin im Kloster zu Joud frürzte in den Brunnen der Anstalt und ertrant, ehe ihr Hüffe gebracht werden tonnte. — In Weiler bei Salzig ist einem Jungen das Ausschenden von Bienen aus ihrem Kord theuer zu steden tommen. Der Kleine wurde derart von den Bienen zerstochen, daß an seinem Ausschen geweiselt wird. — Rach einem Telegramm aus Kiel ist der Dampser Jupiter bei Opiesis gestrandet und dort angetrieben. Er ist vollkändig verloren. Der Kapitän und zwei Mann sind ertrunken, die übrigen elf an der Jahl tonnten gerettet werden. — Auf der Wannseedahn bei Berlin wurde der Kammergerichtsreferendar Pressel. überfahren und fuchtbar verstämmelt. An amtlicher Stelle ist man zu der Annahme wurde der Kammergerichtsreserendar Bressel übersahren und suecht bar verkümmelt. An amilicher Stelle ist man zu der Annahme geneigt, daß Selbstmord vorliegt, obwohl dem der Bater des Bere unglückten widerspricht. — Zwei Brandnachrichten kommen über Arab (Ungaru). Die eine besagt, daß die Gemeinde Zaran in Plammen flest und bereits über 50 Wohnbauser eingesschert wurden, die andere, daß auf Station Ternsba 50 Waggous mit Holg und Geschelde verbrannten. Der Schaden beträgt 30,000 st. — Weber Rand geweldet. In leber 28 arican mird ebenfalls ein großer Brand gemelbet: In ber Begirtsstadt Brugana im Gonvernement Grobne find 205, Bobnhaufer abgebrannt. Ueber 2000 Berionen find obbachlos. Wohnhaufer abgebrannt. Ueber 2000 Berionen find obbachlos. mehrere werben vermist. — Auf bem Boulevard Condamine in Monaco fürzte bie Mauer eines im Bau begriffenen Hotel-Rebengebanbes zusammen. Bon 50 italienischen Arbeitern, die bei bem Bau beschäftigt waren, wurden brei Maurer getobtet Elf Bermunbete wurden mabrend ber Racht aus ben Trümmer bervorgezogen.

Mus der limgegend.

X Biebrich, 29. Juli. Am nächsten Montag, ben 31. b., findet Rachmiltags 5 Uhr eine Stadt verord neten figung mit folgender Tagesordnung flatt: 1. Anderweitige Beichlufisaffung betr. die Kai-Anlage. 2. Nochmalige Boriage betr. Geländeaustaufch mit herrn Alexander Mayer, Taumusblich. 3. Borlage betr.

§ Eltbille, 30. Juli. Die Seile und Pflegeanftalt Gich berg wird sich auch an das bemnächt fertig werdende Kheingaus Elektrizitätswert anschließen lassen und awar vorläusse Elektrizitätswert anschließen lassen und awar vorläusse mit 900 Flammen. — Unsere Stadt wird am 11. August Einsquartierung erhalten und zwar: 1 Stadsoffizier, 3 hampt, seute, 9 Leutnauts, 240 Unteroffiziere und Gemeine vom Hellente, Pionier-Batailon Rr. 11, sowie 6 Pierde. Sämmtliche Offiziere sind nur mit Morgensoft, Unteroffiziere und Gemeine ohne Berspflegung und die Pierde ohne Futter einzuguartieren.

r Frankfurt, 31. Juli. Der Bogenwarter Seinrich aus Cronberg fürzte gestern Abend von bem 11,10 Uhr nach Eronberg abgebenden Bersonenzuge, gerieth unter bie Raber und wurde buchftablich in zwei Theile zerschnitten, sobag ber Tob

\*\* Das eingemauerte Rathhaus. Man melbet aus Bemberg: In ber galigifden Gtabt Chirow ift bas Rathhaus noch aus ber Beit ber Borigfeit Gigenthum bes Gutsberen Topolnidi geblieben. Da alle Bemühungen ber Stadtgemeinte, bas Rathhaus ber Guisberrichaft abzutaufen, gu teinem Resultate führten, fo befchlof ber Gemeinberath, auf Schwierig ware es nicht, ist boch die allgemeine Wehrpflicht bie ben ber Stadt gehörigen Gründen rings um das alte Rathhaus ein neues Rathhaus zu erbauen und in folder Weise bas alte gebens versucht, ihm auf die Spur zu fommen. Um

Rathhaus einzumauern. (!) Mus Furch't bor einem Dueil gum Gelbftmorber. Muf bem von Bien nach Bubapeft verfehrenben Berfonenbampfer fcbloffen gwei aus Banern nach Bubapeft reifenbe Deutsche Befannischaft. Der Gine gab feinen Ramen als Albert Bogel an. Die Landeleute nahmen gemeinfame Wohnung in einem Sotel und gingen nach einer burchjubelten Racht Mittwoch fruh am Donauufer fpagiren. Sier theilte Bogel feinem Lanbamann mit, er fei Leutnant im beutschen heere, habe einen Bufammenfloß mit feinem Borgefetten gehabt, in Folge beffen ein Duell hatte ftatifinben follen. Er habe bor bem Duell bie Flucht ergriffen und wolle nun einen Gelbftmorb verüben, Rach bem er biefe Borte gesprochen hatte, fprang er bon ber hoben Bofchung in die Donau, zog feinen Revolber und schof fich im Baffer gwei Rugeln in bie Bruft. Bogl wurde aus bem Baffer gezogen, befreite fich aber aus ben Sanben feiner Reiter unb sprang in die Donau gurud. Er wurde nun zum zweiten Male gerettet und schwerverlett ins Spital überführt. Bogl, ber wahrscheinlich einen falfchen Ramen führt, berweigert jebe Austunft

"." Deftrich, 29. Juli. Der Agl, Regierungspraftbent in ber letten Rummer bes Regierungsamtsblattes bem San Raspar Boief Beter Steinheimer bierfelbft, ber am 19. 3 ben Sjabrigen Anion Silbmann mit eigener Lebensgefahr bom tab bes Ertrintens rettete, offentlich feine Mnertennun

Magiftrat bie Bitte, ihm in einem ber alten Somifer nothigen Raumlichteiten fur bie Familienfoule gu ibr Diefer Bitte murbe benn auch entsprocen. In bem fegere Armenhaus, an bem weftlichen Enbe unferer Gtabt te werben 3 Rlaffengimmer hergerichtet werben. werden 3 Klaffengimmer hergerichtet werben. Die erferding Arbeiten find bereits in Angriff genommen, fodag die Schule wen Sommerferien ihren Eingug halten fann. Obwohl bie berjonen biefer Anfalt nun einen weiteren Beg als finder geben haben, so wird diese Unbequentlichteit burch die Bergar neuen Riaffengimmer weit aufgehoben. Unangenehm nicht freilich für diejenigen herren ber Boltofchule werben, bie li-richt an diefer Anftalt ertheilen, da burch bas Reftorat ber b ichule bie Einrichtung getroffen ift, bag bie Eingangelben Schulhofes puntt 7 Uhr Morgens geichloffen werben unt Radgugler gur Strafe por bem Thore warten muffen, its dasseibe geöffnet wird. Wanschen wir ben betreffenden geme Bebrer, bag fie burch irgend welche Abhaltung nicht eines biese beinliche Loge tommen, ebenfalls bor bem Thore waren

)-( Bingen, 29. Juli. Der Gelbftmord bet in Mannes in der hiefigen Mrreft gelle, worüber wir Diefer berichteten bat noch ein Menichenieben geforbert. Die fin betrichteten bat noch ein Menichenieben geforbert. Die fin Berrefthausverwaltershanat hatte fich über bas Borlommnis ber geregt, baß fie einen Schlaganfall erlint, bem fie nunmett nin ift. — Das Kind eines fremben Krugtramers lief gefren ab Ridber eines Weinfuhrwerfes, wurde fiberfahren und

fofort tobt.

(\*) Bacharach, 3. Juli. Bie man uns mintel, in Bacharach genern brei Saufer eingeafdert un Montabaur, 29. Juli, Bei ber Rabe unfret De fam ber Bofamentierer Befferer aus Robleng fo ungi mit bem Rabe gu Ball, bag er furge Beit barauf ft ars.

Adelina Patti in Homburg. Den Gegenftanb bes allgemeinen Intereffes unite ber

benachbarten homburg weilenben Rurgaften bilbet bie feit ? gem fich bort aufhaltenbe Diba Abelina Patti, jetige Su Ceberftrom, Gine Rorrespondentin bes Parifer Blams Fronde" schilbert ben Einbrud, ben bie vielbesprocen, wunderte Frau auf fie gemacht, in einem launigen Berich wir folgende Gingelbeiten entnehmen: "Abelina ficht mi gut aus. Es macht wirklich Bergnügen, fich baron ju zeugen, baß bie Runft boch manchmal im Gianbe if, talitäten ber Ratur, Die Spuren bes Miters erfolgreich ! tampfen. Die trop ihrer 56 Jahre noch immer ju Patti, begleitet, gepflegt, berbatfchelt bon ihrem bil taum 26jährigen Gatten, gebraucht hier bie Rur. 3co gen um 81 Uhr tann man bas Baar am Glifabelbe treffen. Die jung verheirathete Rünftlerin tragt ftets i ober gartfarbige Toiletten. Um beften fleibet fie eine ma mit weißer Stiderei vergierte Batiftrobe, beren Gurtel im & mit einer Diamantenschnalle gefchloffen ift. Gin fome rofa Rofen garnirter Sut und ein phantaftifder S bigarrem Griff vervollständigen bas Morgentoftum. bes haar ift bon einem fo wunberbaren Golbichimm eine gewöhnliche Sterbliche niemals aufzuweifen reim herrliche Ruance fann nur burch bie Proteftion eines Co ber feine Runft mit wirflicher Begeifterung pflegt, ber werben. Abelina's Geficht ift meifterhaft arrangirt gang fo, wie man es an ihr ichon getwohnt wat, als Marquife be Caug und Mme. Rifolini bieg. Bis unter ben schönen, feucht schimmernben Augen und auf ben Lippen. Die Haut ift weich und gart bant ! Creme, bie ihre alte Rammerfrau felbft bereitet und beimniß nur noch bie Bringeffin von Bales tennt. nehme Damen haben trop bes erhaltenen Regeres ihre Figur aber gleicht ber eines gang jungen IR Gang ift leicht und ichwebenb, jebe ihrer Bewegul 3hr Gatte ift febr groß, febr fchlant, febr blonb. an fich, bas ben Frauen auf ben erfien Blid gefallt. aufmertfam und galant gegen feine Gattin, reicht Glas mit bem Brunnenmaffer und bemilbt fich, maber fichtig fleine Schlüdchen nimmt, um fich bie "billbenbe nicht gu berangieren, fie mit feiner Geftalt bor ben gierigen Bliden gu beden. Rachbem auch er getrur fernen fie fich langfam, fuchen babei aber möglicht be-Brunnentrinter gu bermeiben. Raum find fie in Alleen bes Rurparts verschwunden, ba nehmen bie & Anfang. Gin bider Derr aus Frantfurt, ber fich fleht, meint: "Was fie für einen jugenblichen Gans junge Ehemann ift burchaus nicht zu beklagen. staunliches, mit 56 Jahren noch gut auszuseben. Schönheit erlauft werben fann! . . . Alles an ihr if Diefe Bemertung tommt bon einer Biergig Musfehen einer Sechzigerin bat. "Gie fcheint fu flichtig zu sein," flüstert eine junge Franz fost.

Regierungsrath mare bei fcnellerer Silfe nicht geftorben." ift foredlich, immer wieber paffiren Ungludsfälle und immer wieber wird bie erfte Silfe vernachläffigt." "Ja, Gott beffer' es! In jebem Bagen follte an einen beftimmten Stelle ein Balet mit Berbanbszeug liegen. In jebem Buge und auf jeber Gtation follien im Samartterbienft ausgebilbete Leute fein. Borfdule ber Sandgeschidlichteit und Buverläffigteit."

Bia Defiberia! Fruftra! Um nachften Morgen bringen bie Beitungen lange telegraphifche Berichte - bon ben Qualen ber Berletten, weil ber Rothverband fich verfpatete. fteht nichts

Und bas geflügelte Rad bleibt bas Wahrzeichen unserer Belt. Go ahead! Auf Ablerschwingen zu Bölfern und Ländern. En abant burch ben Bauch der Berge! Borwärts über zudende Menfchenleiber!

### Bunte Blätter.

(1) Beibbide Richter. Die aus Rem - Port gefcrieben wird, ift man im Staate Rew-Port augenblidlich bas mit beschäftigt, einen Gesehentwurf auszuarbeiten, wonach Delifte, bie von Rinbern unter 12 Jahren begangen worben finb, mur bon einem Richter-Rollegium abgeuntheilt werden sollen, welches aus verheiratheten Frauen besteht. Ferner geht man mit der Absicht um, auch in Chebruchs-Prozessen und ähnlichen Affainen nur verheirathete Frauen zu Gericht figen zu laffen. -Die Joee ist wirklich nicht schiecht, nur scheint sie und unter ber scheinlich einen fa Einwirkung der Julibige, die jeht in Rew-Port besonders start über seine Persos ift, entstanben gu fein.

Rund jur erftmaligen Aufführung ju überfaffen und wird ge Anjangs nächfter Saifon feine Premiere hier erleben, zu eine Beclaffer fein Ericheinen zugesagt hat.

Grabbes "Dannibal" ift von Deren Stadtarchivar Dr. Spielmann hierfelbft ergänzt und für die Bühne bewarben und zwar dergestalt, das in hinsicht auf Generie ze.

Geforben ift in Eronberg ber befannte Maler Brof. 11 Schreber im Alter von 74 Jahren. Prof. Dr. Schiller in Gießen foll einen Ruf an die

frat Beipgig erhalten baben,

### Bocales.

\* 2Biesbaden, 81. Juli

Bom Conntage. Ein mertwürdiger Sonntag gestern.
a nußte bezüglich des Wetters niemals recht, was werden und Diejenigen, welche auch dem Berbalten der Natur eine gelegt Bedeutung für gewiffe Ereignige beilegen, werden alb gelogt baben, die Ratur begebe den erften Gedenting an bes größten Mannes Deutschlands, an Bismard.

34, gestern bor einem Jahre wurde die ganze Welt aufge-truch die Trauertunde, daß der Alte im Sachsenwalde seine um ewigen Schlummer geschlossen. Biel in in dem legten ihn den Maun geschrieben und gesprochen worden. Da m pnöcht die Erinnerungen Busch's auf den Büchermarkt n bann tommen Bismard's eigene Gebanten und Ermen, die ebenfalls viel angesehbet wurden; bat fürzlich boch a ten Betage von Caesar Schmidt in Bürich der besannte mehre de Dieft-Daber ein Wert erscheinen lassen, in welchem einem Stellen in dem Bismard'ichen Huche der Unwahrs welchen sucht und Bismard sonft darziellt als Menschen, dete mit ihren kathe mit ihren Anders welchen beite und beständen. fine Schmaden batte wie jeber Anbere und fogar bie gide, niemals ein eigenes Unrecht eingefteben gu wollen. night hierber, und bes Beiteren barüber auszulaffen, a mit ichnell wieder ein folder Mann geboren werden immed einer war. Große Manner aber haben ihre millen fie fogar haben, bas verlangt ber Lauf ber nett aber ift es, einen entweder mit allen Mitteln ber reclieinern ju wollen und ebenfo auch, einen unbes bubmmein. Unparteifch fann nur bie Rachwelt richten. and im letten Jahre benn viel von Bismarfbentfiebe gewesen, serner ift befanntlich gerade von hier eanle zu einer nationalen Bismard-Ghrung ausges is weiter. Recht über all dies aber durfte die "D. m., menn sie in einem dem Andenken Bismard's ge-

Cost spinio

bidit fegt : mand' Gebild und Maf von Erg und Stein Bir geweiht im weiten Baterlanb. birfe Beichen von bes Bolfes Dant, weiß, ob sie die Zeit nicht einst gerftort, nicht der Reid sie einst in Trümmer ftürgt. ichnices Dentmal weiß ich d'enm zu nennen, Du gefchaffen und bas unfer Boit Bettes Diffe treulich mirb bewahren : Baterlanbes Ginbeit, Rraft und Grofe, bentiden Raiferfrone bebrer Blang, iengtend auf der Sobengollern Stirn !"
mir haben hier ein Biamard. Deufmal. Und geftern, age bes Mannes, bem biefes Deufmal geweiht ift, war nal ein Rrang bort niebergelegt worden, al birbt immerbin etwas unberftanblid.

Behitberfonalien. Rechtsanwalt Dr. Rofenbeim uffun a. M. ift in die Lifte ber Rechtsanwalte beim biefigen eingetragen worden.

benfrequeng. Rach bem amtlichen Babeblatt bebenfrequenz. Rach bem amflichen Babeblatt betiam mifrequenz am gestrigen Tage 83 107, der
gier Boche denmach 3353 Berjonen. Die Gefammt3 Barjahres um biefe Zeit betrug 80 961.
inwechiel. herr Rentner Abam Graf verkaufte.
Betragife 50 an herrn Schuhmachermeister heinrich
Grmittiung und Abschluß erfolgte durch Möbelhandler

n Berundung zu einem jährlichen Grundsteuerreins ichen "Sei und nichtens 150 M. veranlagt sind.
nichtens 150 M. veranlagt sind.
nichtens 4ns Rassau. Es dürste von Interesse das Gastrecht!
Der Besuch m einberleibt murbe und wie es fich eben fellt. bungefilde und 20,000 Ratholiten. Die Evan-Ratholiten auf 26,000 angewachfen. Erftere Bugenommen, was hauptfächlich bem Bugug m bee Sauptftabe Biesbaben gugufdreiben ift. Bertheifung ber Confestionen. Gine Religionswin evangeliiche Begirfe, wie Diffreis (Die erbern und Diffenburg, wo auf 38,483 Evan-Ratbolifen tommen) fowie Theile von Marien-

\* 24. Mittelrheinisches Areisturnfeft. Am 28. Juli c. tagte ber Mufit- und Bergnugunge-Muefchug im Ronnenhof. Es murben u. M. bie Abenbe bestimmt, an welchen Ronnenhof. Es wurden u. A. die Abende bestimmt, an welchen die Gesangvereine, welche die Liebenswürdigleit haben werden, durch ihre Borträge das Programm vervollständigen zu helsen, singen. Es sind dies die Gesangvereine Silaria, Silda, Concordia, Schuberts bund, Cäcilia, Union, Männergesangverein und die Gesangriege des Turnvereins. Am Dienstag, den 16. August c., wird ein Ochse, welcher am 13. August im Festzug mitgesührt und am Montag, den 14. August, im sesticken Zuge nach dem Festplat gebracht wird, am Spieß gebraten. Das von der Bergnügungs-Commission bordereitete und dem Ausschuß vorgelegte Programm ist sehr reichhaltig und wird viele lieberraschungen für Jung und Alt bringen. Der Herren, welche den disherigen Berathungen sern geblieben, wurden herren, welche ben bisherigen Berathungen fern geblieben, murben aus ber Lifte bes Ausschuffes gestrichen.

In der am Freitag unter bem Borfig des herrn Simon heß abge-haltenen 6. Gejammtfibung bes Bobnung in ben Gefchaftsraumen, im Sotel Zannhaufer und auf dem Geftplat mabrend ber Befitage beftimmt. Da bie Babi fpeziell ber gesammelten Freiquartiere nicht gur Unterbringung ber gablreich eintreffenben Kampfrichter und Bettiturner austricht, murbe beschloffen, in Freundesfreisen Umschau nach weiteren Freiquartieren zu halten. Rachften Freiquartieren Ausschuft bie lette Band an feine nabegu vollenbeten Borarbeiten Ausschuß die lehte hand an seine nabezu vollendeten Borardeiten legen zu können. — In der vor einigen Tagen von dem Empfangs. Ausschuße im Restaurant "Zum Tivoli" abgehaltenen Sitzung wurde mitgetheilt, daß die Königl. Eisenbahn-Direction das Gesuch um Bewilligung von Fahrpreis-Ermäßigung und Berlängerung der Gultigfeitsbauer der Fahrlarten abgelehnt hat, dahingegen die Einlegung von Sonderzischen, soweit dies ersorderlich erscheint, anordnen wird. Die Eurverwaltung wird den Besuch der im Eurhaus in der Beit vom 12, die August staufindenden Berankaltungen den mit Kestfarten versehenen Turnern gegen Rablung der dässte des Beit vom 12, bis 16. August statisnbenden Beranstaltungen den mit Festarten versehenen Turnern gegen Zahlung der Sässte des Eintritispreises gestatten, ebenso können die in einer Anzahl von mindestens 5 erscheinenden Turner und Angehörige dei Borzeigung der Festarten die Aufstige Lapelle auf dem Neroberg gegen ein Eintritisgeld von 20 Pfg. pro Berson besichtigen. Dem Herrn Turdirestor und dem Herrn Berwalter ter Aussischen Kapelle für ihr liedenstustediges Eutgegentommen besten Dant!

Bie wohl alle Ausschüffe, so kann auch der Turn Russ schaffen ausschäftlich en Schaffen zurückscheit auf sein Schaffen zurücksauen. In der lebten Sizuna am 28. er, des Sindlid auf das berannahende Turnfen mit Jufriedenheit auf fein Schriffen gurudschauen. In der letten Sihung am 28, cr. besichäftigten benfelben nur Keinere, an letter Stelle zu ordnende Angelegenheiten, wie Beschaffung ber Schilder, Bereinsnamen, Riegentaseln zc. Die Lieferung bes von dem Kampfgericht zu bemugenden Schreibmaterials wurde ber Firma Beder übertragen. Die Bergütung der gelegentlich des Feftes beschäftigten Militärpersonen wurde seingerächte und 30 Stabsprungsangen wurden aur Lieferung dem Bereins-

personen wurde seitgesett. Bebedungsmaterial für die Turngeräthe und 30 Stadisprungkangen wurden zur Lieserung dem Bereinst mitglied Herrn Mossel überragen. Am nächhen Mittwoch, den 2. August, tagt eine allgemeine Sitzung sammtlicher Munschassen.

2. August, tagt eine allgemeine Sitzung sammtlicher Ausschässe under dem Borsit des Jern Oberdürgermeisters Dr. v. Iden in der Herrn Borsit des Turnvereins in der Helmundstraße.

Bartensest dem Euryseins in der Helmundstraße.

Bartensest dem Generale und der Doppel-Fallschirm ab hurz Meginents ab hurz Mitg Polhy's am Samstag glücklich von Statten ging, währenddem das Trompeter-Corps des 2. Leibhusaren-Regiments Kaiserin" (Echwarze Husaren) concertiete, haben wir vereits in unserer zweiten Sonntagsansgade mitgeibeilt. Die Williarcapelle unferer zweiten Conntageausgabe mitgetheilt. Die Militarcapelle entledigte fich ihrer Anfgabe borguglich unter Leitung bes Ronigl Mufitdireftore herrn Genich, ber, mit einem gu feiner Figur in fchlechtem Berbaltniffe fiebenben etwas biden Zattfiode obne Partitur dirigirend, gern, wie g. B. in ber Omerture gu "Dichter und Bauer", ein etwas langfameres Tempo liebt, als man jonft gewohnt ift, nur um die Melobie flar hervortreten und feinen Ton gemognt it, nur ihm die Meiobee flat bervortreten und keinen Son "danebenfallen" zu lassen. Rühmenswerth sind insbesondere die Ereseendi der Capelle, die niemals geprest klingen. Die Gusaren wurden von 6-8 uhr vom kädischen Curorchefter abgeisch, nur sich dann von 8 uhr an mit der Capelle des Füsister-Regisments v. Gersdorff (hes.) Ro. 80 und dem Kölner Liedertranz (Dirigent herr Dr. Max Burkhardt) in das Programm des Abends zu theilen. Der Kölner Gelangverein erstreute sich großen Juteresses, trug lebbaften, oft kurmischen Beisall dabon und muste sich zu were knachen verleben. benn auch der plobliche Umichwung der Tonftarte in der letten Strophe des befannten Beinziert'ichen "heut ift heut" ichwerlich motivirt werden tann. Ferner fei die Unreinheit in dem Marschnersschen "Sei unverzagt" auf Conto des Freien gesetzt. Beugen wir nus aber im Großen und Ganzen der vox populi und wahren

Der Bejuch ließ nichts zu wunfden übrig, gumal am Abend, an bem es nur fo fribbeite und wimmelte. Und bas Feuerwert, bas u. a. einen prachtvollen Gifelthurm und einen Reiter auf bem Geil aufwies, barf als bas befte ber von herrn Soffunft feuerwerter Beder in biefer Gaifon veranstalteten betrachtet werben, wie benn überhaupt das lette Gartenfeft bas glangenbfie biefes Erftere | Sabres genannt merben fonn.

\* Bum Buchtigungeerlaß bes Gultusminiftere. Bie ber Bauptfladt Wiesbaden guguschreiben ift. ber "Boft" mitgetheilt wird, verlautet in Lehrerfreisen, daß seitens bes Untererichtsministers eine Erläuterung zu dem sogenannten Buchtigungs-Erlaß ausgearbeitet wird, welche alle Bedeulen, die nerabe von Behrern gegen bie Berfagung geaugert worben find, ju befeitigen im Stanbe fein wirb. - Bir wollens boffen, benn wir Ratholifen tommen) fowie Theile von Marien. begreifen bollftandig bas Borgeben mander Regierung, Die ihr Rennerod, Ufingen, Langenichwalbach, Raftatten, Bebrern ben Erlag noch gar nicht jur Renntniß gebracht haben. Die ihren

\* Postantveisungen mit Postfarte jur Empfange-bestätigung werden nach einer Berfilgung des Staatssekretars v. Bodbielsti am 1. Ottober eingeführt werden. Die neuen Fors mulare gelangen ungestempelt zur Ausgabe. Sie werben in Mengen von windestens 5 Stud zum Preise von 5 Pf. für je 5 Stud verkauft. Die Frankfrung der Postanweisung wie der Bostarte bat durch Auflieben von Freimarken zu erfolgen. Auch die angehängte Postarte nuß vom Absender der Anweisung franssitt werden, sonst wird die gange Anweisung nicht zur Besorberung angenommen. Die angehängte Karte wird dem Abreffaten der Boftanweisung jur Aussertigung der Empfangebestätigung übersassen, die Postarte kann auch zu anderen Mittheilungen bes nutt werden. Für drahtliche Bostanweisungen, sowie für Marines Bostanweisungen können die neuen Formulare nicht verwendet

o Gine wohlberbiente Strafe erhielt am Samftag auf dem Markt ein junger Bursche, der sich gegen einen alten Involiden auf das roheste benommen hatte. Der Juvalide, ein atter Streichbolzhandler, sieß aus Berfeben dem 19jährigen jungen Menschen an den Fuß. Darüber gerieth derselbe nun in heftigen Jorn und gab dem Alten einen solchen bestigen Stoß, daß er, beide Stützen verlierend zu Boden siel, ohne sich glücklicherweise zu verletzen. Eine Anzahl heimfehrender Bauarbeiter, die das Kenehmen bes Jurschen saben sielen nun sieer derselben ber und Benehmen bes Burichen faben, fielen nun über benfelben ber und verblatten ibn berart, bag er es vorzog, fich ichlennigft ben rachenben Schligen zu entwinden und fein Deil in der Flucht gu

\* Stenographisches. Mittwoch, ben 2. Auguft, Abends 9 Uhr, findet im "hotel Tannbaufer" die Monatsversommung bes Stolze'ichen Stenographen-Bereins (Einigungsspftem) fatt.

des Stolze'schen Stenographen-Bereins (Einigungsspiftem) flatt.

Derr J. Chr. Glücklich flattet allen Denen, weiche ihm zu seinem gestrigen 60. Geburtstage ihre Glückwünsche barbrachten, im Annoncentheile der heutigen Ausgabe seinen Dank ab und verbindet dannit die Ankündigung, daß er seine Werke demnnächt in billigen Volks aus gaben erscheinen lossen werde.

"Lehrerverein. Am Samkag Abend sand in der Schitzenballe ("Unter den Eichen") bei herrn Seebold der Familien abend bes Lehrervargeriger hatt. Saal und Garten waren wohl beseht. Der Lehrerfängeriger hatte sich, wie gewöhnslich, in den Dienst des Bereins gestellt. Herr C. A. Müller bielt einen bumoristischen Bortrag über "alte Besannte" (Exslebes und Gelesens) und gab darin ein Lebensbild von den Leiden und Freuden des Lehrers, entinommen aus den "Fliegenden Blättern" früherer Jahrgänge. Dieser Bortrag sand ben Blättern" frühere Jahrgänge. Diefer Bortrag fand großen Beifall, besgleichen auch die fibrigen Bortrage, herr höfer Betragt, ber bif er ertheilte Gelangunterricht nach den neuten Erundsaben bei Wahrung der humanität. In allen Dur-Tonarten wurde gemeinsam je die erste Strophe der verschiedenen Lieder gesungen. Herr Dr. hoffer trug die Geschichte vom Auerhahn im Sach bor. Bur Abwechselung wurde im anftogenben Galchen getangt.

vor. Bur Abwechselung wurde im anftogenden Salchen getangt.

e Bwangsimung. Die hiesigen Infallateure und Spengler haben am Samsag Nachmittag endgültig ihre Zwangsinnung für den Bezirf der Gemeinde Wiesbaden conssituirt. Gewählt wurden als Obermeister Derr Ludwig Constadi, in den Borstand die Herren Ricolaus Kolft, Abernhard Scheer. Wilhelm Priger und Karl Koch. In den Ausschußfür das Gesellens und Herbergswesen wurden gewählt die herren Philipp Bauer und Johann Lorenz, in den Ausschußfür das Lehrlingswesen als Borstender herr Auer, als Beisther die Herren Johann Sauter und heinrich Brodt.

\* Aleine Chronif. Der Tjäurige Knabe Karl Reichard batte sich Samstag Mittag auf dem Kaiser-Friedrichen King

hatte fich Samftag Mittag auf bem Raifer. Friebrich = Ring an den an ber hinteren Geite eines Gefchaftemagens befindlichen

an den an der hinteren Seite eines Geschäftswagens benndichen Tritt gehängt, als er plöhlich den Halt verlor und herunterftürzte, wobei er so unglücklich zu Fall kam, daß er einen Arm brach.

Erweiterung bes Fernsprechverkehrs. In Braunfels und Obern rfel find neue Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Betrieb genommen worden, deren Theilnehmer auch zum Sprechverkehr mit Wie shaden zugelassen sind. Die Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminuten Gespräch beträgt nach beiden Orten 25 Pfennig.

S Erbenheim, 30. Juli. Auf der letten Stuten und Toblen fau zu Limburg war unfer Ort in gang bervorragendem Maße vertreten und lann auch in Bezug auf das vortressische Abichneiden bei der Preisvertheitung flolz sein – ein Beweis, daß die zielbewußten Bestrebungen der Pferdezuchtgenossenschaft für den Stadte und Landtreis Wiesdaden alle Angerennung und erfennung und forberung verbienen. Die Genoffenicaft befigt hier eine eigene Bengfiftation unter Leitung bes verbienftvoller Gaftwirths, herrn h. Merten, ber fich, wie bereits mitgetheilt, in Frankfurt bereits zwei Preife in hohe von 450 Dt. holte. In Limburg erhielt herr Landwirth h. Stein von hier ben erften Preis von 80 M. auf eine Stute mit Saugfohlen (Aderschlag, sertes von 80 M. auf eine Stute mit Sangfolen (uderschag, schwere beigliche Raffe). Weitere Preise erhielten die Herren Beinrich Reinemer und Theodor Dreffer, ersterer 25 M., setterer 85 M. — Der hiesige land wirth schaft zweimal Bilang zu gieben. Die letzte vom 1. Juli I. Is. weist pro 1. Semesters 1899 schon einen Reingewinn von 266,40 M. auf. Reservesonds und Betriebtriidiage find auf 338.89 Dt. bezw. 1102.82 DR. angewachsen. Die Beitgliebergahl ift feit Reufahr ben 77 auf 83

## Celegramme und lette Hadrichten.

\* Berlin, 31. Juli. In fonft gut unterrichteten Rreifen wirb in Berbinbung mit ber erlebigten Dberpräfibentichaft ber Probing Branbenburg bet Rame bes Grafen gu Eulenburg als ber bes Rachfolgers genannt. Demgegenüber halt bas fleine Journal baran feft, bag nach wie bor herr bon Qutanus unter ben Berfonlichfeiten, bie bei Befehung biefes Boftens in Frage fommen fonnen, bie beften Chancen

Berlin, 31. Juli. Bie aus Marfeille gemelbet wirb, mußte ber General-Gouverneur bon 3nbochina, Doumer, in aller Gile von feiner Rundreife nach & a wa i gurudtehren, ba eine gefährliche Aufregung unter ben dinefifden Bergleuten gemelbet wirb, welche in ben Binn-Minen bei Mong tfe beschäftigt find. Diefelben haben ben europäischen Theil biefer Stabt, in welchem fich bie Confulate, bie Bollverwaltung ufto. befinden, bem Erdbaben gleich gemacht. Indeffen ift feine Erworbung

Berlin, 31. Juli. Jur Erstattung von Immediat-Borträgen begab sich ber stellvertretende Staatsfekretär bes Reichs-Marineamies, Contre-Admiral Büchsel gestern nach Riel, mo alfo ber Untunft bes Raifers entgegenge-

feben wirb. \* Wien, 31. Juli. Un ber geftrigen Betofi-Feier nahmen bie Sogialbemotraten in gefchloffenen Reihen theil. 20 000 Arbeiter gogen mit fogialiftifchen Abgeichen unter forts wahrenben Rufen: Allgemeines Bahlrecht, ohne Gerechtigteit tein Baterland, gur Betöfi-Statue, wo fie Rrange nieberlegten. Gin Arbeiter, ber bas confiscirte Parteis Drgan emporhielt, follte verhaftet werben. Die Boligei nahm jeboch wegen ber brobenben Saltung ber Menge babon Abftanb. In oppos fitionellen Rreifen herricht großes Auffeben, bag an ber Feier fein Minifter perfonlich theil genommen hat.

\* Lemberg, 31. Juli. Blättermelbungen gufolge wurde auf offener Strafe von einem anbern hohen Raballier zweimal großem Berdient fucht 4748 geohrfeigt. Die Affaire macht ein ungeheures Auffeben und burfte noch ein weiteres Rachfpiel haben.

Bubapeft, 31. Juli. Unlaglich einer geftern Abend in Dfen abgehaltenen Arbeiterberfammlung tam es gu Bufammenftogen zwifchen Arbeitern und ber Polizei, mobet gablreiche Berhaftungen und Berwundungen vortamen. Gin Rind wurde lebensgefährlich veleht.

\* Bubapeft, 31. Juli. In hiefigen Rreifen ift bie Anficht borberrichenb, bag betreffs ber Quoten-Bebingung abfolut feine Berftanbigung mit ber öfterreichifden Regierung gu erwarten Der Raifer werbe baber für bas nachfte Jahr bie Quote

beftimmen muffen.

Bubapeft, 31. Juli. Anläflich bes geftern ftattgehabten Zweirab-Derbys tam es ju argen Stanbalen, weil bas Bublitum gegen bas Urtheil proteftirte. Das Urtheil mußte annulirt werben, worauf Rube eintrat

\* Grofiwardein, 31. Juli. Ritimeifter Graf Star hernbeng, welcher befanntlich feiner Beit im Diftangritt Bien-Berlin Gieger war, murbe wegen Dighanblung ber

Mannfcaften verhaftet

\* Paris, 31. Juli. Derouleve und feine Freunde bielten geftern in Menbe im Departement Logere eine Berfammlung unter freiem himmel ab, an welcher 3000 Berfonen Theil nabmen. Die Rationaliften bielten Lobreben auf bie Armee unb brudten ihren Abichen aus über bie fünf letten Rriegsminifter, welche fich weigerten, bie ihnen befannte Unfculb Drenfus' gu Die Berfammlung verlief febr filirmifch unb wurde foflieglich bon ber Polizei aufgelöft.

\* Paris, 31. Juli. Die rabitalen Blatter nehmen bie Enquete Beaurepaire's bon ber heiterften Geite. Das Miles, ichreibt Jaures, ift noch jammerlicher und verrudter, als nan erwartet hatte. Bernard Lagare geifelt in ber Aurore bie infame Feigheit ber fogenannten Beugen Beaurepaire's, bie

nicht einmal ihren Ramen zu nennen magten.

\* Baris, 31. Juli. Die Geriichte, wonach bas Berfahren gegen Bath be Clam eingestellt werben foll, find erfunden. Die enbgullige Enticheibung in biefer Affaire befinbet fich in ben Sanben bes Gouberneurs bon Baris.

\* London, 31. Juli. Die Morgenblatter enthalten nur fparliche Radrichten über bie großen Flottenmanover. Rabere Einzelheiten werben erft Morgen befannt gegeben werben. Bis jest ift nur ju ermitteln, bag ein Angriff bon 2 Torpebojagern und bier Torpebobooten im Safen bon Baterport gurudgefchlagen wurde und bas Torpeboboot Rr. 5 als gang unfabig fich erwies, ba es bergeblich berfuchte, in ben hafen eingubringen.

\* Rouen, 31. Juli. Gine furchtbare Feuersbrunft bat ein großes Getreibelager und mehrere baran anftogenbe Mrs beiterhäufer vernichtet. Der Schaben beläuft fich auf eine Million Francs

## Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

## Viesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Frankfurter	Berliner
CONTRACTOR DE VILLE DE L'ANDRE DE	Anfangs-Course	
	vom 31. Juli 1899	
Oester. Credit-Actien	243	The second secon
Disconto Commandit Anth.	197.—	197 —
1 JIBCOH DO COMMINICATO TARREST	171,1/2	171,30
Berliner Handelsgesellschaft :	7 1 1 1 1 1 1	165.10
Berliner Handelsgesellschaft Dresdner Bank	165.10	
Dreguler Dank	208.3/4	209
Denische Dank	151.30	151.20
Darmstädter Bank		147.20
Oesterr. Staatsbahn	147.14	
Lombarden	34 1/2	34.40
	199,30	200.—
Harpener	213.1/2	213.60
Hibernia		205.60
Gelsenkirchener	205.1/2	
	269 30	269.20
Bochumer	263.70	263.90
Laurahütte	1 200110	200,00
Tendenz: fest.		

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Rebat'ion verantwortlich: Frang Zaver Rurg; für ben Inferatentheil: Emil Sievers. Sammtlich in Biesbaben.

Wohin reifen wir ?" - Das in die Frage bie gegenwärtig in so manchem Familienrath erörtert wird. Ift fie entifchieben worden, so folgt die Erwägung: "Bas nehmen wir mit auf die Reise?" — Wer die Barole wählt: "Leicht Gepäd", ber vergesse nicht, flatt umfangreicher Eswaaren-Badete ein Töpfchen Liebig's Fleisch-Extrat mitzunehmen. Diervon eine Mefferspitze

eines Europäers zu beflagen. Es find energische Magregeln voll auf etwas Brot gestrichen, gereicht zur besten Erfrischung während ber Fahrt. Ramentlich ben Alpen-Touriften barf biefes getroffen worben, um die Aufrührer wieder zur Ruhe zu fehr fartend und beiebend wirfende Mittel genannt werben. Es febr fartend und beiebend wirfende Mittel genannt werben.

## Foulards-Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße und farbige Seibe mit Garantie-ichein für gutes Tragen. Diretter Berfauf an Privat auch in einzelnen Roben porto- und zollfrei in's Haus Taufende von Anerkennungsschreiben. Proben umgebend Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz).

Kgl. Hoffieferanten.

Colporteure und Reifende Fangen Sie keine Ratten u. Mause, 4748 dem sicher v. Kobbe's Heleolin. R. Eisenbraun, wirkenden V. Kodos wirkenden und Hausthiere Unschädlich für Menschen u. Hausthiere Unschädlich für Menschen u. Hausthiere und in Dosen a 35 Pfg., 60 Pfg. und 1 Mk.

Schlosseriehrling Brig Bernftein, Bellrit. Drog., gefucht. Raberes Albrecht. in Biebrich: Gugen Fau. 2244b

## 主主主主主主义主主主义主主主主主主主主主主主主 Werke von Franz Kurz-Elsheim

(Rebaftenr bes "Biesbabener General-Angeiger").

A. Bereine Litteratur. Der Apfel des Paris. Schergipiel.

Des Sangers fluch. Schwant.

## Theaterdirektor Striefe u. feine feute. Burleste.

Berlag von Levy u. Müller, Stuttgart, Breis a Seft 90 Pfennig.

Borgenannte Ginafter, flott und elegant gefdrieben, tragen bem ichaufpielerifden Ronnen ber Bereine in jeglicher Sinficht Rechnung und find ihres Erfolg &, wie bie gablreichen Mufführungen beweifen, ftete ficher.

Durd's Shliffellod." Colofpiel. Berlag von Phil. Reclam (Univerfalbibl.) Leipzig. Breis 20 Bfg

B. Unterhaltunge Litteratur. "flittergold." Rovelletten aus bem Artiftenleben. Berlag von Julius Bagel, Muffeim (Ruhr.) Dit elegantem Titelbilde. Breis 1 Dit.

Gintagsfliegen. Dumoriftifder Roman. Berlag bon

A. Schumann, Leipzig. Breis 60 Big. Fin de siecle. Cathrifde Reimereien u. Berfe.

Berlag von W. Friedrich. Leipzig. Breis 1 Dit. Durch fammtliche Buchhanblungen gu beziehen ! \*\*\*\*\*\*\*\*\*



## Wiesbadener Beerdigungs= Anfalt

## Heinrich Becker

Enalgaffe 24:26 Wiesbaden Canlgaffe 24:26 Gm Renban)

Großes Lager in Solg- u. Betallfärgen aller Arten, lewie complette Ausftattungen berfelben prompt und billig

## Wiesbadener Aronenbrauerei

Allen Freunden eines guten, gefunden un mobibetommlichen Bieres empjehlen wi unfere nur aus bestem Mala und feinte Sopfen gebrauten

## Lagerbiere

hell nach Bilfener Brauart - buntel nach Münchener Brauart. Erhältlich im Ansichant in ben betenma Birthichaften und in Original-Hafden, b

auf der Brauerei gefüllt werden, ju 12 Hie bie Flasche in den betreff. Bertaufspelen in allen Theilen der Stadt. — (far die leren Flaschen find 3 Pfg. als Pfand zu hineriegen, welche bei Rudgabe der Flaschen production in bei Bunden bei Blaschen production in bei Brand bei Blaschen production in bei Branden bei Blaschen bei Blas rudgezahlt werben) — Da viellach vertu murbe, anderes jum Theil mindernerifig Bier in unfere Flaschen zu fullen and vertaufen, was verboten ift und frafrecht perfolgt werben fann, bitten wir feis D ginal-Füllung ber Rronenbrauerei" ju



CRONEN-BRAU

LAGER-

BIER

(SBA)

## Victoria-Fahrräder

Vornehmste deutsche Marke.

Bertreter für Bicebaben: Ernst Zimmermann. Tannueftrage 22.

Fahrschule \* Reparatur-Werkstätte

### Atelier für Zahnersatz. K. von Draminski, "Dentist" Luisenstrasse 6.

Wiesbaden.

vis-à-vis der Kunstsäle.

Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. zu mässigen Preisen.

#### Für Unbemittelte:

Sprechstunden: 8-9 Vormittags. Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis.

Dr. med. Holm, approb. Arzt, Kirchgasse 6, 11.

## Naturheilverfahren. Massage.

Specialbehandlung von Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, sowie von acuten und chronischen Hals- und Brustkrankheiten.

Sprechstunden 9-11, 3-4 Uhr, Sonntage nur 9-11 Uhr.

Tüchtige burchaus guverläffige weckreisende Mäheres unter Rr. 23516 in der Erpeblick

### Diefes Blattes. Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Größen p für alle andere Zwede verleiht preiswerth Wilh. Merckl, Rechaniter in Raftel a. 31.

bei Biesbaben (10 Din. von ber Stadt) beliebter Musfingsott

Sommerfrische - Milchent - Venfon. Großer ichattiger Garten mit Salle u. Terraffe Gute Restauration. — Maßige Breife. — Telephon 792.

— Täglich jum Raffee frifche Maffeln Ay.

Snhaber Friedr. Ay.

Bezugepreie:

jg, frei ins hans gebracht, durch die seriefishet. 1.00 M. eret, Belteskelb. Beld-Heitungslifte Mr. 1 \*\*\* Artfraße V. Druderet: Emzerftruße 15.

Unparteiffte Beitung. gelligengblatt. Ctabt.Alngeiger.

Wiesbadener'

Anzeigen, Retiame: Petitzeile 30 Bfg., für auswarts 50 Bfg.
Exposition: Bactitrose 30.
Der general-Angelger erfodent tägelich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anfehluft Nr. 199.

# eneral &

mret Freibeilagen: ser Unterhaltungs-Blatt. - Der Jambrith. - Der Sumorif.

Blettefte Hadridtent. Der heneral-Anzeiger ift überall in Stadt und Cand verbreitet. Im Meingen im blanen danbden befigt er nachmeisbar bie größte duffage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 177.

Dienftag, ben 1. Auguft 1899

XIV. Jahrgang

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

G wird hiermit gur Renntniß ber betheiligten Grund bijer gebracht, bag bie Bandwirthichaftstammer fur ben ingen Regierungsbegirt auf Grund bes § 18 bes eepes bom 30. Juni 1894 (S.: G. 6. 126) befchloffen non ben beitragepflichtigen land. ober forftwirthicaft. genühten Grundfliiden bes Rammerbegirts 5/8 pGt Grandfleuerreinertrages als Beitrag gur Rammer gu noten, Rad ben gefehlichen Beftimmungen ift ber Beibon einem Grundftenerreinertrag bon 20 Thalern mehr ju entrichten. Es werden ben betr. Grund: een baber in ben nachften Togen befonbere Unrungigettel jugeftellt merben und es find bie Betrage on innerhalb 8 Tagen an die ftabt. Steuerfaffe

Die Beichwerben gegen die eingeforderten unge find innerhalb 2 Wochen nach ber abwirthichaftstammer zu richten, ber über Die Bennnung ber Feuermelber betreffend.

den ju beichließen bat. Biebaden, ben 29. Juli 1899.

Der Magiftrat. Steuerverwaltung : De B.

Befanntmachung le Grichtung einer Detorationsmaler- Zwangsinnung laftem das Statut ber Deforationsmaler-Bwangs. für den Begirf der Gemeinde Biesbaden die migung bes Begirtsansichuffes gefunden hat, biejenigen, welche bas Deforationsmalergewerbe bimtes Gemerbe felbftftandig betreiben und ber nach Gefellen und Lehrlinge befchäftigen, gu einer

ing berufen auf: tag, ben 4. Muguft er., Nachmittage 6 Uhr. im Rathhaufe, Bimmer Rr. 16.

Tagesordnung: danitimierung ber Innung und Wahl bes Innungsvorstandes, sowie thunlichst auch der nhaber ber übrigen Innungeamter (§§ 35 und 6 des Innungsftatuts).

des und vollgahliges Erfcheinen barf unter unf die Strafbestimmung im § 22 Abf. 2 des amartet werben.

esbaben, ben 27. Juli 1899.

figh. erraffe 796.

Ay-

Der Magiftrat. 3 B .: Stein.

BeBerordnung vom 13. Januar 1879 betr. indung ichulpflichtiger Rinder in Birthichaften.

brund der Bestimmung des § 11 der Affererordnung bom 20. September 1867 über Bermaltung in ben neu erworbenen Landes. 6. 3. 6. 1529) verordnen wir wie folgt:

mlbflichtige Rinder burfen in öffentlichen Geftelofalitaten jum Auffegen ber Regel figer Bedienung ber Gafte nur nach pormlanbniß ber Ortsichulbehörde und nur unter ber Schranfen ber ertheilten Erlaubnig

biejem Falle darf fculpflichtigen, nicht von Bormindern oder Berfonen, welche als titer betrachtet werben tonnen begleiteten Aufenthalt in öffentlichen Wirthichaftsnicht gestattet werden.

Betrante dürfen ichnlpflichtigen Rindern, bon ben Eftern ober Bertretern berfelben mint werben. Birthichaftslofalitäten

dreißig Mart, an deren Stelle im Unvermögensfalle Lieferung der I-Trager für den Renban der

Wiesbaden, den 13. Januar 1879.

Ronigliche Regierung.

Borfiehende Berordnung wird hiermit in Erinnerung gebracht mit bem Unfugen, bag bie Beftimmungen über die Berwendung ichulpflichtiger Rinder in Birthichaften fünftig ftrenge gehandhabt und Buwiderhandelnde behufs Beftrafung gur Anzeige gebracht werden follen.

Biesbaden, den 27. Juli 1899.

Der fladtifche Schulinfpettor:

Betanntmachung. Aus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerland. ftrage Dr. 6, liefern wir frei ins Dans:

a) Angundeholg, geschnitten und fein gespalten per Centner Dt. 2 .b) Buchenholz,

gefdnitten und grob gespalten per Centner Dt. 1.50 Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Dr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Befanntmachung.

Wie in allen anberen Städten laufen, bei Benutning ber Fenermelber, auf ber Fenermache nur die betreffenden Meldezeichen ein, wodurch auf der Badje nur befannt wird, bon welchem Melder bie Feuermeldung abgegeben wurde. Den Ort des Brandes fann die Bache nur an bem Melber felbft erfahren und muß gunächft an diefen Melder fahren.

Wird nun ein Melder benutt, welcher bon der Fenerwache aus hinter ber Brandftatte liegt, fo gelangt die Bache erft auf einem Umweg gur Brandftatte. Mus Diefem Grunde ift bei Abgabe bon Fenermelbungen

Folgendes gu beachten:

1. Fenermelberichlüffel find im Befit ber gesammten hiefigen Schutmannichaft, fo-wie aller Guhrer ber freiwilligen Feuerwehr und ber Sausbefiger, an beren Saus ein Feuermelber angebracht ift. (Bergeichniß im Abregbuch). Bei Diefen Berfonen fann alfo bie Abgabe einer Genermelbung verlangt werben.

2. Jeber Ginwohner fann einen folden Feuermelderichluffel nebft Inftrut. tion auf dem Feuerwehrbureau gegen Bahlung von einer Mart erhalten

Bur Abgabe einer Fenermelbung ift ftets ein Fenermelder, welcher von ber Brandftatte aus in ber Richtung nach ber Fenerwache 3n liegt, zu benuten. Die Fenerwache befindet fich in dem ehemaligen Affifengebande (Friedrichftrafe 15) Ausfahrt nach bem Rath= gausplas.

Bird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Stadttheilen, ein Fener bemerft und liegt der Beobachtungsort und die Brandftatte in gang emigegengejetter Richtung als die Feuerwache, fo barf von Diefer Stelle and niemals eine Meldung abgegeben werben, weil jonft die Fenerwache ftatt nach ber Branbftatte, nach einer, biefer entgegengejegten Stelle geleitet mirb.

Wer eine Fenermelbung abgibt, muß entweder an bem Melber felbit die Bache erwarten, ober ben Ort des Brandes auf bie in dem Melber befinde liche Tafel anichreiben.

Um genaue Beachtung Diefer Borichriften wird er-

Biesbaben, im Marg 1899.

970a Der Brandbireftor: Shenrer.

Berdingung.

Aleinvieh-Markthalle auf dem Schlacht- und Biebhofe zu Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen einschließlich Beichnungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause,

Bimmer Rr. 42, bejogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "5. A. 15" verfebene Angebote find fpateftens bis Freitag, Den 4. Anguft 1899, Bormittage 11 Uhr, hierher

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erfcheinenden Unbieter.

Bufdlagsfrift: 6 Bochen. Wiesbaden, ben 4. Juli 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochban. Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Berdingung.

Für ben Reubau eines Deforations-Magazines des Königlichen Theaters hierfelbst sollen nach ftehende Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung berbungen merben:

Loos I Erdarbeiten,

II Maurer: und Betonarbeiten, III Mephaltirerarbeiten,

VIII Schmiebearbeiten.

Berbingungsunterlagen tonnen Bormittags bon 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Zimmer Rr. 42, gegen Zahlung von 50 Bfg. für Loos II, fowie Loos I, III und VIII unentgeltlich bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. M. 27 Loos . . . " verfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 8. Anguft 1899, Bormittage 10 Hhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Bufchlagsfrift: 4 Bochen.

Wiesbaden, ben 27. Juli 1899. Stadtbanamt, Abtheilung für Sochban. 1338a Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Berbingung.

Für den Renban ber höheren Madchenichule hierfelbft follen nachftebenbe Arbeiten im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben:

2003 I Dachbederarbeiten (Schiefer),

品 Alempnerarbeiten,

IV Runftichmiebearbeiten, V Bligableiteranlage.

Berdingungsunterlagen tonnen Bormittags bon 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Rr. 42, gegen

Bahlung von 25 Big. für jedes Loos bezogen werden. Berichlossene und mit der Aufschrift "H. A. 26 Loos . . . " versehene Angebote find spätestens bis Dienftag, ben 8. Anguft 1899, Bormittage 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Bufchlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaden, ben 27. 3uli 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter : Bengmer.

Befannimachung, betr. bas einzuhaltende Berfahren bei ge wünschten Erweiterungen bes Rabelnepes gum Anichluft an bas fradt. Gleftricitätswert.

Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß ge-bracht, daß behufs Bermeidung von Bergogerungen, fowie Berbeiführung eines einheitlichen Berfahrens, fammtliche Buniche und Antrage, die fich auf die Er-Die Lieserung und Aufstellung ber gesammten weiterung des Kabelnetzes beziehen, in gleicher wicht werden.
Gisenkonstruktion, die Lieserung und das Gin- Beise wie die Anschlüsse an das bestehende jenen der schmiedecisernen Fenster und dieRabelnetz, lediglich an die Direktion der städt.

Baffer-, Gas. und Gleftricitätewerte, Marit. ftrage Dr. 16, gu richten find, mo auch jede weiter gewünschte Austunft bereitwilligft ertheilt wird.

Gleichzeitig wird hingugefügt, bas folche Erweiterungen bes Rabelnenes mit Rudficht auf die Art der herstellung, sowie die vorher gu beschaffen-ben Rabelnettheile u. f. w. nicht ftandig vorgenommen werden fonnen, fondern daß diefelben an bestimmte Beitperioden gebunden find. Es empfiehlt fich baber, wenn die Intereffenten ihre Anmelbungen gum Beguge von elettrifcher Energie - fobald hierfur eine Er-weiterung bes Rabelneties erforberlich wird - ftets möglichft frühzeitig einreichen, um eventl. bei ber nachiten Erweiterung berüchfichtigt werben gu fonnen. Der Direttor d. ftadt. Baffer-, Gas- u. Glettricitätswerte. Mugall.

### Ausschreibung.

Die Stellen von

3 Kindergärtnerinnen

an dem im Oftober I. 3. Bu eröffnenden fiadt. Bollsfinbergarten find alsbald gu befegen.

Reben freier Bohnung, Licht und Beigung wird

a) Der 1. Rinbergartnerin ein Unfangegehalt von monatlich Mt. 75 .-

ein Anfangsgehalt von monatlich Mt. 60 .ein Anfangsgehalt von monat-

lich Mt. 60 .--. Erhöhung bes Gehalts ift nicht ausgeschloffen. Der erften Rindergartnerin wird in Ausficht geftellt, daß ihr nach Ablauf von zwei Dienstjahren, im Dienste ber Stadt Wiesbaden, die eventuelle Benfionsberechtigung

feitens bes Magiftrats jugefichert werden fann. Melbungen find unter Beifügung von Beugniffen, Lebenslauf u. f. m. an ben Arbeitenachweis für Frauen, Abtheilung 2, im Rathhaus, fdrift. lich eingureichen.

Biesbaben, ben 24. Juli 1899. Der Direttor des Arbeitenachweises für Frauen: Dr. Hermann Frey.

#### Fremden-Verzeichniss. vom 31. Juli 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hatel Adler. Hernekamp, Bankier Gelsenkirchen Grote, Referend, Dr. Elberfeld van Bienen Haarlsender Köln Heymann Hamburg Alleesnal. Bisdom-Boetvink m. Fam. Utrecht Wagner, Kfm. m. Fr. Hannover Babnhof-Hotel.

Justing, Fabrikbes, Kreuznach Schelb, Kfm. m. Fr. Hannover Appel, Kfm. Pfungstadt Appel, Kfm. P. Moses, Kfm. m. Fr. Bonn Kampf, Rechtsanw. m. Fr. Osthofen Elberfeld Kaus, Kfm. Aschen Flock, Kfm.

Weper, Hauptlehrer m. Fr. Neuengamm Frankfurt Müller, Dr. Berlin Lewy, Kfm. Emanuel, Kfm. Hotel Bellevue.

London Ryder, E., Fr. Christiania Marcus m. Fr. Ch. Zwei Böcks. Hot Gnadenthal

Knapp, Frl. Hot Gnadent Pingen, Gutabes. Dicols Curanstatt Dietenmühle. Dicolshof Berlin Salinger, Fabrikbes. Hotel Elphora.

Breser, Kim. Dalhausen Wewer, Kfm. Nathan, Kfm. Gebhard, Kfm. Heilbron, Kfm. Berlin Leipzig München Strassburg Edenhofer, Kfm. Hoffmann, Kfm. Faureau, Fr. Münchez Lille

Luppenweiler Mussbach Wendt, Fr. Feix, Kfm. Bamgart, Fabrikant m. Fr. Godesberg Barmen Bockhacker m. Fr.

Stein, Hotelbes, m. Er. Köpigswinter Weier, Kfm. m. Fr. Dann Graslitz

Englischer Hof.

Lüberberg, Kfm. m. Fr. Brakel Levy, Kfm. Berlin Erbprisz. Loosen, Kfm. Jakeb, Kfm. Köln Böchsum New-York Kaufmann Kaufmann, Stud, Pittsburg Kaiserslautern Frex. Kfm.

Linblaug Weimar Fix, Fr. Müller, m. Fr. Resch, Kfm. Frankfurs Mannheim Berlin Schmeisser, Lehr. m. Fr. Ulm Rheinböllerhütte Jommermann München Hotel zum Hahn. Brillet, Rent. m. Fam. Brüssel Sudy Pontillon

Wattenscheid Friedhoff Lorenz, Fri. Lehr. Magdeburg Hotel Happel. London Erohel, Kim, Katzenstein, Kfm. m. Fr. Berlin

Siegel, Fr. m. Schwst. München Grünwald, Kfm. m. Fr. Korn, Kim. Hotel Hebenzellera Koester m. Fam. K: Hotel Vier Jahreszelten. Köln Hartsherne m. Familie

Philadelphia Cope, Fr. Coal, Frl. Brüssel Janson Hotel Kaiserhof.

Ohlau Baden-Baden Schäfer Binger m, Fr. London Bostel, Rittergutsbesitzer Gawlowitz Hotel Karpion.

Rupp, Opernsänger m. Fr. Magdeburg Hedin, Ing. Heidelberg Bapp, Ing. Wernet, Baumeist, Freiburg Pforzheim Werner, Rent,

> Goldene Kette. Rösler, Kfm. Kölnischer Hof. Luxemburg Kraucher, Fri. Pensing, Fr. Hernekamp, Prof. Soest Badhaus zum Kranz. Potsdam Hübner m. Fr. Drohobyez Samuely m. Fr. Sanatorium Lindenhof Flensburg Blümche, Frl. Bollm, Fr.

Hetel Mehler. v. Padberg, Leutn. Frankfurt Pladring, Kfm. Brandenburg Schwarzkopf, Oberleuteant

Schaum, Amtsger.-Sekr. Wiehl Renner, Leutu. Mergentheim Hollenbach, Kfm. Chicago Schade, Kfm. m. Fr. Newark Hotel National. Böiel m. Fr. Cahn

Brandt

Nonnenhof. Köln Tell, Kfm, m. Fr. Thieme, Kfm. Grossenhain Meyhoffer, Kfm. m. Fr. Wehlau Bielefeld Raas, Kfm. Sutheim, Kim. Strauss, Kim. Köln Mannheim Vallendar van Guliek, Kfm. Teichmann, Kfm. Hersel Leipzig Magney, Kfm.
Müller, Rent.
Beust, Fr. Rent.
Alber, Fr. m. T.
Mörtzsoh, Kfm. Berlin Braunschweig

"Berlin Chemnita Grah, Kfm. m. Fr. Solinger Schamberger, Rechuungsrath Mannheim Thies, Kim. Geerling, Kim. m. Fr. Honsen, Kim. R. Hotel du Nord. Fr. Wesel Rotterdam

Emmerich Dane, Notar Cöln Berger, Kim. Fahs, Bankier m. Tocht. New-York

Lachenmeyer, Rent. Rheinboldt, Fr. Rheinboldt, Kfm. m. Fr. New-York Mac Clintock

Clune Shean Meppel Wolff, Kim. van Zinde, Kfm. Wolff, Kfm. Hotel Oranien

Lasserre, Frau m. Bed. Brüssel Pariser Het. St. Wendel Monz, Fr. Cöln Beck, Kfm. Remscheid Corts, Rent.

Kaden, Fr. Rent. Leipzig Pialzee Het, Morbach Kortel Rieth, Kfm. Limburg Frankfurt Gütler, Kfm. Iserlohn Bechtold Karlsruhe Wäscher Ferrel m. Fr. Premenade-Hetel. Cöln

Steil, Lehr. Kreis Altenkirchen Gumm, Lehr. Langenbach, Lehr. Borberg, Lehrer Stephan, Lehrer Cromm, Lehrer Keller, Lehrer Bellersheim, Lehr. Neitzer, Lehrer Hommer, Lehrer Fuchs, Lehrer Adami, Lehrer Dilimann, Lehrer Sulzbacher, Lehrer

Röhricher, Kreisschul-Inspekt. Kreis Altenkirchen Grün, Lehrer Lindscheid, Lehrer Bechhold, Lehrer Bürger, Lehrer Seuser, Lehrer Brückmann, Lehrer Pismiewski, Lehrer Strüder, Lehrer Gebhardt, Lehrer Weber, Lehrer Göhl, Lehrer Müller, Lehrer Venter, Lehrer Becker, Lehrer Eul, Lehrer Fuchs. Lehrer Eppler, Lehrer Walber, Lehrer Bell, 2 Frl.

Bouglas, Frl. Keddie, Frl. Carlucke Bochwell Hamilton Baird, Frl. Glasgow Oswald Zur guten Quelle. Kesting, Oher-Postsekretar Duisburg

Horn, Kfm. Coblenz Quellenhof. St. Louis Hartwig m. Fr. Küster Hofmann, Kfm. Wieck Druht Quisisana

v. Asseburg-Neindorf Bonn v. Lempiski Warschau Neitzke, Korv.-Kapitan Berlin

Schwinke, Kfm. Laibach, Fabrik. Närnberg Lüttich Stralsund Kuger Washington Seawel, 2 Frl. Dresden Kirschner Hutterg m. Fr. Salzburg Düsseldort Senden m. Fr. Hatel Rose.

Snow, Frl. Washington v. Steffens, Freih, München England Hay, Oberst m. Fam. Shindler, Journal. Bremen Wetzleben Bernburg Vogts, Kfm. Smith m. Fr.

Goldenes Ross. Linde, Geh. Hofrath a. D. Neustrelitz

Weisses Ross. Schach, Fr. Kirchheimbolanden Klarner, Fr. Simon m. Fr. Leipzig Hachenburg Casse Niesl, Fr. Kulmbach Koessler, Lehrer Annaberg Weser, Hotelbes, Russischer Hof. Warschau

Kembinski Schützenbol. Hassenpflug Weisser Schwan. Weimar Warschau

Hotel Schweinsberg. Arnheim Usthoven, Kfm. Gravenhagen Trup, Kfm. Otto, Rent. m. Fr. Döll, Dr. Planer Leipzig Olfenbüttel, Kfm. Weiman Bernstein, Kfm. m. Fr. Greiz Cöln Thiel m. Fam. v. Werder, SeminarJirektor Northe'm

Carten, Kfm. Bastel, Kfm. Luben Mülder, Lehrer m. Fr. Schüttorf Hotel Spiegel. St. Avold Melich

Amerika Nathansohn, Kfm. m. Fr. Lemberg Hotel Tannhäuser.

Sehlenkhoff, Ktm. m. Fr. Berlin Peters, 2 Frl. Lehr, Müller, Kfm, Coblenz Fischer, Lehrer m. Tochter Karlshafen

Urbach, Fabrihant Nürnberg Schmidt, Kfm. Mücke, Frau Erfurt Mücke, Frl. Gotha Erfort Miicke Kubn, Cand, med. Würzburg Sachse, Kfm. m. Fam. Berlin Taunus-Hotel.

Stein, Kfm. m. Fr. Hildesheim Kemmel, Kfm. m. Fr. Coln von Lelyveld, Frau Utreeht von Lelyveld, Frl. Lelyveld, Dr. med. Cöln Hers, Kim. Jastrzemaski, Excell., Wirkl. Petersburg Steatsrath

Witte, 2 Hrn. van Holst, Fabrik, m. Fam. Araheim van Halem m. Fr. Brüssel Schnnider, Rt. m. Fam. Berlin Utrecht Moreel, Rent. Petersen, Kfm.

St. Louis

Caro, Chemiker Dr. Külping, Rt. m. Fam, Hamhurg van Dam van Heckendorp, Rent. m. Fam. Holland Leber, Dr. m. Frau Aurath Remy Kfm,m.Fam,M. Gladbach Holtz, Com.-Rath, Dr. med,

Eisenach m. Frau Kemper, Kfm. Düsseldori Dr. med. m. Fr. Nortorf Caye, Dr. med. m. Fr. No. Witten m. Fam.

Görnisch, Rent. m. Fam. Hannover Stolting, Kfm. m. Fr. Bremen Albrecht, Fr. Rent. Leipzig Schen, Kfm. m. Fr. Cöln Wiebe, Kfm. Breslau Cattung, Stud. jur. Zerres, Kfm. m. Fr Berlin Höhi Hotel Union.

Reschetowski Nico, Rechts-anwalt m. Frau Moskau Selfauf, Fr. m. Kind Frankfurt Iller, Kfm. m. Frau Berlin Schwarze, Frau Bremen Kleine, Frau Wolf, Frau Dortmund Tepel, Student Haumann, Frau Mannheim Kaufmann Goldner, Kfm. Mag Hetel Victoria. Magdeburg

Bol, Kfm. m. Fam. Amsterdam Joerger, Fr. m. T. B.-Bader van Eck m. Frau Wasmund, Dr. med. Hohenkug Maximoff m. Fam. Purper m. Frau Brunel, Prof. m. Frau Bouller Walsall Wilson, Dr. Welshman, Frl. Birmingham Welshmann, Frl. Loubahr m. Fam. Amsterdam

Mayay Walsall Hotel Vogei. Lampe, Ktm. m. Fr. Bielefeld Bumnicke, Baumeist. Baltimore Haarlem Lamp, Kim. Bak, Kim. Krüpke, Kim. Hartung, Rent. m. Fr. Kastel Strassner, Berg-Ingenieur

Stolberg m. Frau London Premm, Kgl. Musik-Direktor Stuttgart Lindmann, Kfm. Karlsruhe Lemle, Kfm.

Griner Wald. Kelmstedt, Rent. Nordhausen Kelmstedt, Kfm. herlin merlin Wien Gans, Kfr. Muhl, Architekt Hamburg Christn, Kim. Calm Kuy, Kfm. Goldneker, Prokurist Leipzig Stuttgar Klingler, Kfm. Breidenstein, Kfm. Emmerich Gars, Ingenieur Sternerhütte

Wagner, Ingen. Fennerhütte Knipper, Brauereibes, St. Johann Hotel Weins. Walter, Schauspiel. Düsselderi Groningen Naminger m. Fr. von Heyninger m. Fr.

Garmerwolde Meissner, Kfm. m. S. Düsseldorf Hamburg, Rent. m. Fr. Varel Hotel Zinserling.

Wilanova Luxemburg Glasgow it Kiel Heming m. Frau Gnutsmann, Fabrikant' Holland Huessen, Kfm. In Privathäusern:

Adelheidstrasse 39. Kriedemann m. Fr. Leipzig Villa Carmen. Cleveland

Dambachthal 9 Blitz, Lehrer Luisenstrasse 2 Hanke, Buchdruckers Villa Roos

Hindrichs, Kfm. m. Fr. Stiftstrasse 12 II Krockenberger, Oberlahrer m. Frau Taunusstranse 34.

Spangenberg, Fraul Ker pangenberg Taunusstrasse 41 Weissbrod, Fr. m. T. Kar Webergassell Dietel, Frau Cruglaub, Frau Dr. Pension Westminster

von Bornhorst, Rent. m. P. Kl. Wilhelmstrasse Heymann, Frau Flechtheim, Frau Flechtheim, Frl.

Pension Winter Kendall, Fran Kendall, Frl.

## Nichtamtliche Anzeigen

## Kaiser's Malz = Raffee

kostet unr 25 Ufg. per Ufund.
3ebe Hausfrou, welche bisher für Ralafaffer 35
bis 40 Bfg. angelegt bat, versuche Raifer's Mals. Kaffer.

Derfelbe ift von feinftem Braumalg bergeftelle und an Gute von feinem anderen Malgfaffe übertroffen. Mur gu haben in

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Witsbaden: Martiftrafie 13, Langgaffe 29, Biebrid : Mainzerftrafe.

Größtes Raffee-Importgefchaft Deutschland's

im birecten Berfehr mit ben Confumenten. 2887

## Sehr billia

offeriren wir nachitebenbe Dobel!

Rleiderschränke, Rüchenschränke, Rommoden, Confolidgrante, Tische, Stühle, Spiegel, Rachtschränke,

Betten — Divans — Cophas,

Verticows. ! Größte Auswahl!

Joh. Weigand & Cie.,

Marttftrage 26, 1. schnell&gut Patentbureau.

58. Dotheimerftrafe 58, empfiehlt fein gefpaltenes Riefernelingunbebal frei in's Saus a Ctr. 2 Df.

Bestellungen nehmen entgegen: Hansbater Friedr. Müller, Doubeimerfrass Frau Fausel, Bme., RI. Burgftraft 4.

Df. Billigher Einmadzucker 10 m J. Schaab, Grabenfraft Gammtl. Colonialmaaren gu gleich billigen Preife

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. amtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Rt. 177.

Dienftag, ben 1. August 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Im Berborgenen.

Roman von Mag Rothenfels.

Infeinen Gedanten aber wiederholte er fich Berghoffs Borte: "Ein berbes Landgewachs mit einem nichtsjagen-ten breiten Bauerngesicht. Rein, bann tann fie mahrlich icht Ohlfens Tochter gewesen sein, dann tann sie wahrlich wet, wer war fie sonst?"

Als das Deffert aufgetragen und auch die britte Flasche

Es thut mir leid, mein Junge, daß ich Dir nicht län-e Gesellchaft leisten kann. Aber ich habe da eine Ber-tebung, der ich mich nicht wohl entziehen darf."

Much ich muß in mein Comptoir gurite!" fagte Erich, allen Weg."

Frich gablte die ziemlich beträchtliche Rechnung und eles mit dem anderen das Restaurant. Schon an der ichen Straßenede blieb Berghoff stehen.

Beiter tann ich Dich zu meinem Bedauern nicht beseinen In der Ahorster Sache sind wir eigentlich so klug rezwor; aber vielleicht gelingt es Dir, bis überniorm abend Rat zu schaffen. Ich sehe Dich doch bei der einen Abendgesellschaft, mit welcher meine Frau durchms die Saison beschließen will?"

die Einsadung wegen meines Fernbleibens um Ent-

Ab, nichts ba! Diesmal wird teine Abfage angenomm. Neine Frau würde das geradezu als eine Beleiurg anschen, die sie schwerlich zu verzeihen vermöchte.
urg anschen, die sie schwerlich zu verzeihen vermöchte.
urg enschen dem Bweisel glauben, daß Du Dich getellich bemühft, ihr auszuweichen. Auch ist das so ziemder letze Termin, den ich Dir für eine Entscheidung in
akhorster Geschichte bewilligen kann, und wir sinden min ber Unruhe ber Gefellichaft viel eber als an irgend einem anderen Orte Gelegenheit eine Biertelftunde

ungestört über geschäftliche Angelegenheiten zu sprechen." "Wenn mein Kommen aus so vielen Gründen notwendig ist, darf ich wohl freilich nicht bei der beabsichtigten Ablehnung beharren. Auf übermorgen alfo. Und möge in-zwischen eublich ein günstiger Stern über meinem Schickfal aufgehen!"

Berghoff schüttelte ihm die Sand und stieg in eine leer vorübersahrende Drojchte erfter Klasse. Aber er wartete boch, bis Erich Bellbrack außer hörtweite war, ehe er dem Rutscher das Ziel der Jahrt bezeichnete, denn die Straße und die hansnunmer, welche er da nannte, gaben ja nichts anderes an abas Geschäftslokal der Jirma: Gebrüder Beilbuth u. Comp.

Die hübsche, junge Frau, die ihre Gestalt mit lässigem Behagen auf ein bequemes Ruhebett gestreckt hatte, mußte das dustige, spihenbesette Worgenkostüm, in welches sie gehüllt war, wohl für viel angenehmer und kleidsamer halten als irgend eine andere Toilette, denn der Bormittag war dem Mittag bereits so nahe gekommen, daß der Anzug mit der srühen Tagesstunde kaum noch zu entschulbigen gewesen wäre. bigen gewesen ware.

Die Bande unter bem Ropf gusammengelegt, blidte bie Dame, ohne Bweifel bie Gebieterin biefer mit verschwenberifchem Luxus ausgestatteten Raume, zu ber ichon ge-malten Dede bes Bimmers empor.

Aber weit weniger der Ansdruck ihres ziemlich gleich-giltigen und biafierten Gesichtchens, als das halb versteckte Gahnen, zu welchem sich hier und da die anscheinend etwas geschmintten Lippen öffnen wollten, gab Beugnis von ber anftrengenden und ermüdenden Bebantenarbeit, welche die junge Fran ba verrichten mochte.

Wenn Du boch endlich einmal etwas Luftiges fpielen wollteft, Effe, etwas aus ber neuen Operette von Suppee, deren Rlavierauszug mir mein Mann mitgebracht hat, ober wenigstens einen iconen Balger von Strang! Diese ichwer-

mütigen und langweiligen Sachen, von denen ich nichts verstehe, fallen mir ganz entsehlich auf die Nerven." Diese in klagendem Ton vorgebrachten Worte galten dem Mädchen, das in geraumer Zeit im Nebengemach vor dem prächtigen Salonflügel saß und mit hoher, für eine Dilettantin jedenfalls ungewöhnlichen Weisterschaft eine der schwierigsten Kompositionen Beethovens spielte. Auf die norwurfsnolle Aurede der Sauskrau die herech sie Nötzdie vorwurfsvolle Anrede der Hausfrau hin brach sie plot-lich ab, gab ihrem Klaviersesselchetes Gesicht der andern Nuck, so daß ihr schönes, seingebildetes Gesicht der andern zugewendet war, und sagte, während es wie Born um ihre Mundwinkel zucke: "Uh, Deine Nerven! Sie haben Dich vor einigen Tagen nicht gehindert, die ganze Nacht hin-durch zu tanzen, und zwar nach der abscheulichsen Musik, mit der sich jemals eine Schar von Stümpern an der Kunst versündigt dat: genen Verekonen aber sehnen sie sich auf versündigt hat; gegen Beethoven aber lehnen sie sich auf. Es sind jedensalls, wie Doktor Dörwald gestern meinte, die wunderlichsten Rerven, von denen man je gehört hat.

Die junge Frau verzog das Sesicht zu einer geringsichätigen Frau verzog das Sesicht zu einer geringsichätigen Frimasse. "Bah, Dottor Dörwald, dieser Grobian! Unser alter Sanitätsrat pslegte anders über meinen Gesundheitszustand zu sprechen, und er besaß eine hundertmal reichere Ersahrung, als dieser junge Mensch, der ja erst vor ein paar Jahren die Schulkant verlassen hat. Wenn mein Mann sich nicht so beharrlich einredete, das Dörwald es gewesen sei, der unser Kind vom erestet hat in würde ich licherlich viewels werestienen bes gerettet hat, so würde ich sicherlich niemals zugestimmt ha-ben, daß er unser Hausarzt werde. Mit unartigen Rebens-arten macht man das franke Rervensystem einer Frau

wahrhaftig nicht gesund."
"Nein, aber damit, daß man bis zum hellen Mittag im Morgenanzug unthätig auf dem Ruhebett liegt, sicherlich noch viel weniger! Auf meinem Spaziergang wenigstens hättest Du mich doch begleiten können, wenn es schon in Deinem Haushalt und in Deiner Kinderstube so ganz und gar nichts für Dich zu schaffen giebt."
"Wie drollig Du bist, Esse! Man sollte meinen, eine alte Frau nicht ein junges Mädchen sprechen zu hören."

alte Frau, nicht ein junges Dabchen fprechen gu boren.



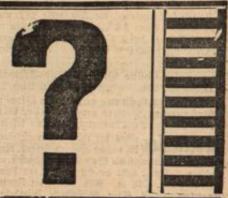
ste,

10.

elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monati. 50 Pfg. frei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, \* die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

\* so benutzen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



## 3m Berborgenen.

Roman von Max Rothenfels.

mbst Du benn wirklich, daß ich mich verheiratet ar um mich als Röchin ober als Kindsmagd zu is giebt auch ohne das schon Sorgen und Unau-meinen genug in der Ehe."

fatte ihren Blat verlaffen und war in bas Bimjungen Sausfrau eingetreten. Das ichone Eben-er mehr zierlichen als traftvollen Gestalt wurde natürliche, zwanglose Anmut ihrer Haltung und wegungen zu vollster Geltung gebracht, und ihre glodenreine Stimme konnte bas Wohlthuende und mnende ber gangen Erscheinung nur noch erhö-

taahmam Jugende des Ruhebettes Plat, und indem aa? Ich habe bis jest nichts bergleichen an Dir entrauen zu ichenten, wenn Du wirklich an gecummernifien zu tragen haft. Bielleicht tann ich en, fle gu befeitigen."

trufthaft Du jebe meiner Aeußerungen nimmst, mmuß ja förmlich barauf bebacht sein, seine Worte icht du mahlen. Ich bachte eben nur an bie flei-gen bes täglichen Lebens, an ben Merger mit ben und bergleichen. Weshalb follten wir uns mit arhaltung über solche Dinge die Laune verder-

bas ift alles, was Dich bedrückt? Halte meiner militien Gesinnung die offene Frage zu gute, Ihr

mußt Du meinen Mann fragen, nicht mich. amglich, aber woher foll ich etwas davon wif-lange ich hier im Hause nichts zu entbehren nd in lange man mir in den Konsettionsgeschäf-Dilos Credit gewährt, fpure ich nicht bas geringfte Berlangen, mich unberufen um Ernfts Ungelegen-

Bahrend fie dies offenbergige Befenntnis ablegte, hatte die junge Frau die Sande noch immer unter dem Ropfe, und bas leichte Gabnen, in welches ihre Rebe endete, ichien angubeuten, bag bas ernfthafte Befprach ebenfo menig nach ihrem Geschmack sei, als die Beethovensche So-nate. Eise aber war offenbar gerade heute nicht geneigt, die nervenleidende Gattin ihres Betters zu schonen, und im Tone entschiedenster Mißbilligung erwiderte sie: "Das sind Grundsätze, für die ich lein Verständnis habe, Lucia! Mis die Lebensgefährtin Deines Mannes follteft Du doch nicht nur die Genossin seiner Freuden, sondern auch eine treue Teilnehmerin an seinen Leiden und Sorgen sein. Und daß ihm solche Bitternisse nicht erspart geblieben sind, weiß ich zuverlässig. Er selbst schrieb nur vor zwei Jahren, daß er sein ganzes Bermögen verloren habe und am Rande des Berderbens ftehe. Es hat mir genug ichlaflofe Nachte verursacht, daß ich ihm als Minderjährige ange-fichts ber entschiedenen Weigerung meines Bormundes damale nicht zu helfen vermochte."

"Ja, bas war vor zwei Jahren. Ich erinnere mich, bag Ernst bamals ein paar Wochen lang ganz unausstehlich war, und nachts wie ein Rasender in allen Stuben herumlief. Da wird es dann wohl gewesen sein, als er bieje Berlufte batte."

Und Du wußtest nichts bavon? Du standest ihm auch in jenen fchweren Tagen nicht ftubend und troftend gur Seite? D nein, nein, Lucia ! Das glaube ich Dir nimmermehr. Es gefällt Dir nun eben aus irgend einem unbegreiflichen Grunde, Dich ichlechter ju machen, als Du es in Birflichteit bift!"

Frau Lucia Berghoff hob ben Oberforper ein wenig empor und finhte ben Ropf auf ben vollen, weißen Urm. "Schlechter?" wiederholte fie. "Ich vermag wirtlich leine besondere Schlechtigleit in meinem Benehmen zu erblichen; benn zu den fdnvarmerifchen Raturen, die eine überfchwang- 1

liche Auffassung von der Heiterleit ehelichen Glückes haben, gehörte ich wohl nie. Bielleicht war das wenig erbauliche Beispiel daran schuld, das ich in meinen Eltern vor Augen hatte, vielleicht auch din ich überhaupt nicht temperamentvoll genug veranlagt für solche idealistische Anschauungen. Und ich habe während meiner ganzen Jugend den Fluch der Armut und der Sorge ums tägliche Brot so aründlich kennen gelernt den ich mirs schan als Brot jo grundlich tennen gelernt, baß ich mirs schon als Heines Madchen feierlich zugeschworen hatte, nie einen anderen als einen sehr reichen Mann zu heiraten. Als Ernst Berghoff meine Bekanntschaft suchte, lebte ich als Schauspielerin in recht angenehmen Berhältnissen, und es würde mir wahrhaftig nicht eingefallen sein, sie gegen meinen ichigen Stand zu verlouischen Lein, sie gegen meinen ichigen Stand zu verlouischen Lein, sie gegen meinen ichigen nen jehigen Stand zu vertauschen, wenn er mir nicht mit den heiligsten Eiden gelobt hatte, daß ich an seiner Seite ein sorgenfreies Leben führen und von der gemeinen Rot des Dajeins niemals berührt werden sollte. Daraufhin allein habe ich ben bedeutsamen Schritt gewagt, und es war boch wohl mein gutes Recht, wenn ich mich auf jenes Gelöbnis berief, als Ernft zum erftenmal einen Berfuch machte, mich mit feinen Berluften zu behelligen und mir etwas von Einschränfungen und Sparsamfeit zu re-ben. Ich weiß, bag mein Mann allerlei Geschäfte macht, wie fie fich ihm gerade barbieten, und ba er weder mich noch fich felbst jemals Mangel leiben läßt, so muß ich wohl annehmen, daß diefe Befchafte recht einträglich find. Soll ich etwa heimlich feine Briefe erbrechen ober ihn unabläffig mit meinen Fragen qualen, nur um etwas Raberes barüber zu erfahren? Glaube mir, mein Mann felbst würbe ficherlich der lette fein, über eine folche Anteilnahme Freude

"Aber ist Dir denn niemals ein Zweisel gekommen, ob biese seltsamen, geheimnisvollen Geschäfte, von denen Ernst nicht spricht und über die er auch mir auf meine Frage icheinbar scherzend jede Auskunft verweigerte, ob sie, nun, ich weiß nicht, wie ich mich ansbruden foll, ohne Dich zu verleben, auch immer von aang .. gang ehrenhafter Art

## Immobilienmarkt.

Zu verkaufen

Carl Wagner, hartingstrafte 5. Sotel 1. Ranges, Berhaltniffe halber unter febr gunftigen

Dotel u. Babehaus mit eigener Quelle in flottem Betriebe,

Sotel-Reftaurant in befter Lage. Sotel garni in erfter Aurlage, fowie mehrere Benfionen. Gtagenhäufer, Gefchaftshaufer.

Mehrere Billen in allen Lagen. Aleinere Saufer mit Gartchen. Banblate, Acergrundftille unter gunftigen Bebingungen, Capitalien auszuleiben auf gute hopothelen ca. Mt. 4,000. 6,000, 8.000, 12-16,000 und bobere.

Daus, nabe bem Rochbrunnen, in welchem Penfion feit 15 Jahren mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu berfaufen burch Wilhelm Schüftler, Jahnftrage 36.

Ethaus, bester Geichäses-Lage, südl. Stadttheil, weiches einen großen Laden und Wohnung frei rentirt, zu verkausen der Wilhelm Chüftler, Jahnstraße 36.
Sans im südl. Stadttheil, sur Schloser, Schloser, Tapezierer, auch haudtsächlich für Flaschendierhändler geeignet, mit kleiner Anzahlung zu verkausen durch
Wilhelm Schüftler, Jahusraße 36.

Sochfeines Stagenhaus, obere Abeiheibftraße, Bor- und Binter Barten, febr rentabel, ju verlaufen burch

Wilhelm Schüftler, Jahnftrage 36. Sochfeine Billa im Rerothal, mit Centralbeigung, auch für zwei Familien geeignet, 40 Muthen Garten zu vertaufen durch Bilhelm Schüftler, Jahnftrage 36.

00000000

Borbere Bartfir. Stallung für 10 Bferbe unb Bohnung, mit ca. 60 Duabrat-Ruthen Terrain, ift ber fofort fur 45,000 Mt. gu berfaufen burch

3. Chr. Gliidlich. Billa mit Garten (Rerobergftrafte) 3n vert. burch 3. Chr. Gliddich. Scharnhorftftrafte ift ein rentables Etagenhaus 3. b.

unter Tage ju verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich Bu vert. Billa mit berrl. Ausficht u. über 1 Morgen

fc. Garten in Riederwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen zwei Banplate im Rerothal; Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu pert. foone Billa im Rerothal, mit Musficht auf Rapelle und Reroberg. Raberes burch 3. Chr. Glidlich.

Per fofort zu verkaufen

fcones Unwefen in Lord a. Rh., 1 Minute bom Bahnhof, daus mit Zubehdr, ichdne Kellereien (Weinholg. n. Ziegelei), Weinberge, für 50,000 Mt. unter günst. Bedingungen, Circa 14 Stück Wein tonnen mit übern. werben, Räheres burd die Immobilien-Agentur von J. Chp. Gliteklich in Biesbaden, Rerostraße 2,

Bu verlaufen fchone Billa in Bad Schwalbach für 17,000 Mt. Rab. durch 3. Chr. Glücklich, Biesbaben.

Bu verfaufen Edhans mit feinem Bier. u. 2Bein-Reftauraut. Raberes burd 3. Chr. Gladlich. NB. Gin gaben mit Bohnung im Saufe fofort gu verm.

Bu verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. mit Frembenpenfion Bad Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. Inv., bicht am Kurhaus u. den Trinfbrunnen. Uebernahme 1. Oft. cr. Nab, burch bie Immobilien-Agentur von 3. Chr. Gliidlich, Biesbaben.

Berbaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, massio gebaute u. comfortabel eingerichtete Pilla sit ca. 75 Quadrat-Ruthen ichonem Garten Pilla sehr preiswerth zu vert. Alles Rähere durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wicsbaden.

0-0-0-0-0-0 Die Jumobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-platen, Bermittlungen von Sppotheten u. f. m.

Gin mit allem Comfort ber Reuzeit ausgestattetes neues haus mit groß. Weinteller, schönem Garten, in einem sehr belebten Rheinstädtigen ist für 45000 Mt. zu vertausen burch 3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin schönes haus mit Garten (Bauplah) gut gehendem Colonials waaren-Geschöft, in einem sehr belebten Orte in der Rähe Wiesbadens, ist für 29000 Mt. mit 5000 Mt. Anzablung zu vertaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin haus mit altem, gutgehendem Colonialw. und Delitatessen. Geschäfts, Mitte Stadt, sür 100,000 Mt. zu vert. durch 3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin sehr rentables Geschäftshans mit 2 Läden, obere Webergasse, mies vermiehet, und einem Ueberschuß von ca. 1500 Mt., sowie ein rentables haus m. Colonialw. und Kohlengeschäft, Rähe der Tannusstr., zu versausen durch

fowie ein rentables haus m. Colonialm. und Kohlengeschäft, Rabe ber Taunusstr., zu verlausen durch

3. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein großes schönes hotel-Restaurant mit ca. 30 vermietbbaren Bimmern, in bester Stadtlage, ist mit Inventar zu vert, durch I. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein haus mit voller Birthschaftsconesssone son. M. 600 hl Bierverbrausch, in Mitte der Stadt, ist mit fämmtl. Inventar zu verkausch, in Mitte der Stadt, ist mit fämmtl. Inventar zu verbrausch, sud. Eindtsteil, für Metger passend, im Preise von 64000 Mt. zu verlausen durch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

3n einem fehr belebten Orte am Rhein ift ein neues Saus mit Beinbandinne und anter Greiben ift ein neues Saus mit Beinhandlung und guter Rundichaft Krantheits halber für 24,000 Mt. ju vertaufen burch

Penfion- und herrschafts-Billen in ben verschiedenften Stadt- u. Preistagen zu verlaufen burch
3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.
Mehrere febr rentable Etagenhäuser, fubl. und weftl. Stadttheil, gu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

## **®®®®®®®®®**∮®®®®®®®®® Immobilien zu verkaufen.

Sochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit ausgeftattete Billen, Bandhaufer, rentable Etagen. u. Gefchaftshäufer, Dotels und Babhaufer, gunftige Kapitalanlage, Fremben penfion, Kurlage, Bein- und Bierwirthichaften, gut eingerichtete Metgerei, rentables Etagenhaus in Mainz

Stern's Immobilien n. Shpotheten @ Algentur, Golbgaffe 6. 88888888A4888888888

311 verfaufert.

1. Gut gebendes hatel in Bad homburg, erfte Lage, feine Clientel, Bucher-Rachweis ber Einnahmen und Musgaben, wegen Ertrantung des Bestigers alsbald zu vertaufen.

Erkrankung des Bestigers alsbald zu verkaufen.

2. Gittes Hotel in Baden-Baden zu verkaufen.

3. Billa, hier, Sonnenbergerstraße. Preis Mt. 46,000.

4. Billa, Parffraße, 7 Zimmer. 3 Manjarden, Stallung, Terrain

1 Morgen. Mt. 115,000.

5. Billa, Parffraße, daus f. st. Familie mit Garten. Mt. 74,000.

6. Billa, nahe Rosenbraße, ichdnes comfortables Hans in großem Garten, seine Lage, Reranda, parquettirte Böden, schönes Treppenhaus. — Eine Etage kann vermiethet werden.

Mt. 90,000. Sehr empfehlenswerthes Object.

7. Rerothal, sür Benstonszwecke 3 Villen a Mt. 68,000, 75,000 und 90,000.

und 90,000.

8. Rabe Sonnenbergerftraße, für Penfionszwede, Billa, gut eins geführte Benfion. Mt. 125,000.

9. Barfftraße, zwei feine Herrichaftshäufer mit Bauerlanbniß für Stallung a Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.

10. Sonnenbergerftraße, hochrentables Haus. Preis Mt. 150,000.
Ganz vermiethet. Rentirt 70/0. Für Capitalanlage vorzüglich gerianet. güglich geeignet.

11. Billa, Bictoriaftrafte. Breis Mt. 75,000. Ammobilien Abtheilung. bes Reifeburean Schottenfels, Wiesbaden. Theater-Colonnade 36/37.

## 

Billa, 30 Bimmer, Stallung für 4 Pferde, Rnifder. Bohnung, großer, ichatt. Garten, in Curlage, für 145 000 Mt.,

Dochberrschaftl. Billa, Sonnenbergerftr., Stallung, Barf. 100 Ruth. Garten, für 170 000 Mt., Schöne Villa, Sonnenbergerftr., mit 14 eleg. Röumen, berrschaftl. eingerichtet, großer Garten, für 85,000 Mt., Serrschaftliche Villa, Mozariftr., 10 Zimmer, Stallg., France Beiter Garten, 110 000 Mt.,

großer Garten, 110000 Mt., Diverfe kleinere Billen, für 40, 42, 65, 80000 Mt., Schönes Echans, für Spezerei und Medgerei, mit Stallung, Schlackthous, für 26000 Mt., bei 3000 Mt. Angabig., Lage Datheimerligen, Werkkatt, Maschinen-Raum, Stallung für 12 Bserde, 65 Ruthen Garten, sehr preiswerth, für 55000 Mt. bei nur 4000 Mt.

Beichafishans, Cab. Biertel, nen, großer Sof, hinter-bans, netto lleberichnit 1800 Dart, 8000 Dr. Bebe Mustunft toftenfrei burch

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I.

## 

A. L. Fink,

Algenture und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrafie 6, empficht fich jum An- und Bertauf bon Immobilien.

Shoothefen,

Rapital, fowie Darleben auf Schulbichein unter coulanten Rud. jablungebedingungen firte gu hab. burch C. A. Welter, Rreugnach. Ans und Bertauf von Saufern und Grundftuden. Gewiffenhafte Bertreter überall gefucht. Bei Unragen ift Rudporta beigufügen

Ausgulethen 30,000 mt. auf 2. Stelle gu 41/2 % unb 8000 IRt, per Ottober. Jebe Mustunft toftenfrei burch

Joh. Ph. Kraft,

Villa

mit 10 Bimmern, entfpricht ber Neugeit, mit prachtigen Obft- und Biergarten, am Cur-Parf, anch Plat für Stallung, ift fortzugehalb. alsbald unter günftigen Bedingungen zu berkaufen burch Will. Schüssler, Jahuftrafie 86.

In befter Weichafte. nung und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert.

Billa mit 9 Binmern u. Doft- und Biergarten gang nabi bem Cur-Bart, unter gunftiger Bebingungen ju verfaufen burch Wilhelm Schüssler.

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Wethode Berlin lernt ber Schüler bon ber erften Beiße und Buntstiden, Mascheites Bandnaben, Beige und Buntstiden, Mascheites Beiße und Buntstiden, Mascheites Beiße und Buntstiden, Mascheites Beiße und Buntstiden, Mascheites Bandaben, Baldesuland gene und Bulterzeichnen ertheit Frau Johanne Gobbe, faatt, gepr. Handarbeitelen Weldnugen werden jederzeit entgegengenommen Robergran Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachfene von Bebrern ber betr. Rationalität. Deutsch für Auslander. Rach ber



## Die officielle

24. Mittelrheinische Kreis-Turnfest-

ist zum Preise

von 40 Pfg. zu beziehen durch die

Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert

> Druckerei-Comptoir: Marktstrasse 30 Eingang Neugasse.

Telephon No. 199. . .

Dentscher Phonix in grankfurt a. M. Gegründet 1848.

Referven Mt. 5-038 23. Grundcapital Mr 9 428 580

Bir bringen hiermit jur bffentlichen Kenntnis, daß wir be, infolge Tobes unferes vielfabrigen Mitarbeiters herrn Karl Specht erlebigte haupt Agentur unferer Gesellichaft, ben Amleuten herren Wilhelm Ballmann und Adolf Jaeger in Biesbaben übertragen baben und bitten ergebenft, fid allen Berficherungs. Angelegenheiten an letitgenannte herren menter

Frankfurt a. M., im Juli 1899. Denticher Phonix. Die General-Agentur: Hans.

Bezugnehment auf Borfiebendes halten wir uns jur Ge-gegennahme bon Feuerverficherungs-Antragen beftens emplehm und erfiaren uns zu jeder Ausfunft gerne bereit. 18857

Wilhelm Ballmann, Adolf Jaeger, upt. Agenten bes Deutschen Bhonir ju Biesbaben Burcon: Bithelmftrafie 40, with im Gelchaftslotal ber Firma Rarl Specht Rachi.

999999999999999



erhalten gratis und frauco gegen Ginfendung bon 25 Bfg. in Briefmarten eine Brofchure Bugefandt, welche ihnen über einen patent amtlich geschützten und ben ärzt lichen Autoritäten empfohlenen hygienischen Frauenschutz M sicherste Ansfunft giebt. Gefl. Anfragen richte man an Sanitas hamptpolilagernb Frankfurt a. M.

**33**888888888888888888

pro Pfund 90 Pfg., bei 2 Pfd. à 88 115 Prima Limburger Alpenfaje Gehans, bas Woh. Pfund 35 Pfg., bei 1 1/2 Pfd. Steinen 33 Pfg. Echten Edamer Räse

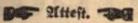
pollfette Baare, Wilh Schüftler, Pfund 80 Pfg., bei gangen Augeln 75 Bis

C. F. W. Schwanke, Schwalbacheritrage 49. — Telephon 414

3ch kaufe stets gegen fofortige Raffe einzeine Dobelftude, gange Wohnn Ginrichtungen, Raffen, Giefchrante, Bianos, Teppide

and übernehme ich Berfieigerungen. Auftrast A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstrafte 24.

#### Haarleiden. Erfolg bei



Berrn Paul Wielisch beflätige ich biermit, boğ mein haar nach breimonatlicher Behand-lang aufgehört hat, ausgufallen und feine frübere Starfe wieder erreicht hat, jo baß ich bie gehandlung Jedem empfehlen tann.

A. W. . ., Chemifer.

meitere Original-Beglaubigungen liegen gur Einficht.

Buf Anfragen erfolgt umgebend franco Untwort.

## 15 jähr, prakt, Erfahrung

Pheinfir. 56, Paul Wielisch, Parfumeur,

Spezialift für Saarleibenbe,

Erfinber

Biefer einzig baftebenben u. abfolut ficher mirfenben Seilmethode segen Daarausfall u.

## Kahlköpfigkeit.

Datente Gebrauchs - Muster - Schutz, Waarenzeichen etc. erwirkt

Civ. - Ingenieur, Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1 St.

## 

ranke weg. vor-gerückter sischränke Saison zu Einkochkessel, afartenmobel herabges, Preison,

arte-Lampen

der's Fliegenfänger, Plätteisen,

Einmachgläser.

Eismaschinen zum Rollen, beste u. bill. Maschine. Gasherde mit und ohne Wärmvorrichtung

michlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Erich Stephan, Burgstr. 11, P. u. l. Et.

Telephon 736 Aussteuer-Magazin ür compl. Küchen-Einrichtungen. X0000000XX

Bintig für fparfame Sausfranen! Fritz Müller's

Mr Saubmarle: "Matroje" firtunichablich, außerft preis. und bas bequemfte und ge-Bafd.u. Reinigungemittel. analige Benutung beffelben ich bauernde Anmendung von Reberlagen in Biesbaben bei: bm, Carl Brobt, Bilh.

dim, Carl Brodt, Wilh.
dach, D. Eifert, Abolf
t., W. O. Gruhl, Jean
Fel. L. Heinz, J. Delauf Dermes, J. Jacger,
and Dermes, J. Jacger,
and C. Ricchner, Ph.
Bith. Alces, Fried. Alin, Wilh. Anaph.
Sang, Elife Wichel, A. Wollat, Ab. Mosaufmissiehrich Aine, F. A. Wüller, A. Nicolan,
aufmissiehrich Aine, F. A. Wüller, A. Nicolan,
aufmissiehrich Eine, F. A. Wüller, A. Nicolan,
aufmissiehriche Eine Physic, Fr. Nompel, Frätorins, Chr. Rinel Wwe., Fr. Rompel, aus Sinz, Schwalbacherftr. 13, Louis Schild, ilebver Wwe., Fried. Schmidt, Wörthftr., Echöppler, Wag Schüler, Seifenf., J. 2B. 132,39

5 Preismedaillen.

Ball-Seife lerstoffen

Dfd. = Dacketen bei:

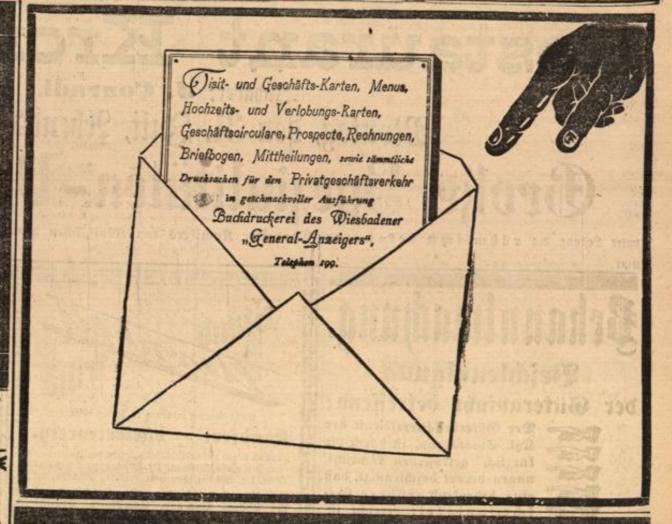
Apoth. Berling F. Klitz Oscar Siebert Ph. Schlick 1859 Drogerie "Sanitas",

Mauritiusftr. 3. Oranien-Drog. Robert Sauter.

Verkehrsstörung wird mein Geickal Wilhelmstrasse 48

massauer Hof" h Beendigung derselben officiell eröffnet.

Ferd. Mackeldey. SECTION SHELS IN SECTION SHELD SHELD IN SECTION SHELD S



On parle français.

Neu eröffnet.

English spoken.

Taunusstr. Pâtisserie Parisien

Café I. Ranges.

Grosse Auswahl in Feinster Confiseries, Bonbons & Desserts, Torten, Kuchen etc. in nur I. Qualität.

Specialität in Eis. 🖼

Alle feinen Liqueure, Südweine etc. etc.

Service genre Parisien.



Für Schaufenster.



Spiegel und Erferplatten, in allen Größen ftets vorräthig, offeriren billigft

> V. Schäfer & Sohn, Glashandlung, Telephon 521. - Donheimerftraße 34.

Farberei

Gr. Burgstr. 4 und Reinigung

Wilh. Bischof, chemische Kleidern, Dec Waschanstalt, Stoffen, v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und

Decorations-Teppichen, Laufern jeder Grösse Walramstr. 10.

Laden

nahe der Wilhelmstrasse.

Fabrik und Laden



### Vollständiger Möbel=Ausverkauf

wegen ganglicher Gefchafts-Aufgabe

34 Friedrichstraße 34.

Die Refibeftande meines Möbel-Lagers, worunter fich noch hochelegante Calon., Speife- u. Schlatgimmer-Ginrichtungen befinden, vertaufe ich, um fo raich als möglich damit zu raumen, gu jedem anmehmbaren Preise aus. Meine fammtlichen Boaren-Borrathe find, wie allbefannt, nur bestes Fabritat. Geoffnet von 8-121/2 und von 21/3-7 Uhr.

With. Schwenck.

## Kronenburg. Restaurant

Inhaber: J. Conradi.

Montag, den 31. Juli, Abends 8 Uhr:

# Große Spezialitäten-Vorstellungen

unter Leitung des rühmlichft bekannten Charafter Romifere vom Königlichen Softheater in Berlin, Geren Direktor O. Ber

Beichleunigung der Güterabfuhr betreffend:



Der Güterbeftättereidienft ber Rgl. Staatebahn, ift burch bie fürglich getroffenen Ginricht. ungen berart beichlennigt, baff eine bedeutend größere Geich windigfeit erreicht ift.

Mile Suter, Die Rachte eintreffen, werben bereits fr üh um 1/27 Ilhr geladen und binnen 3 bie 4 Stunden ben Empfängern geliefert, Die tagenber A Reine ftanbigen Baaren. eintreffenden Gater gelangen mit gleicher Schnelligfeit gur Ablieferung.

Die Rollgebühren find die orts. üblichen! Ilm Gater burch bas bahnamtliche Rollfuhrwert abge- Wertretung für den Regierungebegirt Biesbaden: fahren gu erhalten, genügt eine Bollmacht, wozu Formulare gerne überfandt merben.

Die Güterbestätterei der Rgl. Preuß. Staatsbahn L. Rettenmayer,

Poffpebiteur.

Biireau : Diheinftrage 21.

NB. Die Firma L. R. ift die einzige am Plate, die mit Rachtbienft arbeitet und eigene Labemeifter, jowohl für den Berfand wie für ben Empfang ber Gater in ben Ronigl. Gaterhallen unterhält.

## Kunst-Auction zu Wiesbaden.

Ca. 800 erstklassige Blätter der modernen graphischen Kunst als: Kupferstiche, Stahlstiche, Photographien, farbige Kupferdrucke etc. werden wagen Aufgabe dieser Abtheilung gleichzeitig mit

ca. 50 Oelgemälden Meister am Montag, den 31. Juli cr. und folgende Tage, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, in unseren Sälen

## 9 Luisenstrasse 9

durch Herrn Auctionator Wilh. Helfrich meistbietend versteigert.

Besichtigung von Freitag ab bei freiem Eintritt. Wiesbadener Kunstsäle.

Neue und gebrauchte

Belenenftrage 1.



macht Raume, in benen es benutt wirb,

## Ranbfrei und bacterienrein.

(Dierüber liegen wiffenichaftliche Gutachten ber Bacteriologen Dr. hefelmann, Dresben, Dr. Enoch, Samburg,und bom Brof. Dr. Bittstein'iden dem, Laborat., Munden, vor.)

Uneutbehrlich für alle Geichäftstocale. Läben, Burcaug, Comptoire, Speicher, Fabrifen, Berfraume, Schulen, Rranten, hänfer, Postanfialten, Buchbrudereien, Refiaurante und Cases, Sansflure, Borraume, Tangfale zc. 2c.

Rein Schenern, Bifchen, Abftanben mehr.

Reine gefunde Luft.

Sternolit-Gesellschaft Dresden.

Brofpecte gratis und franco burd bie General.

Carl Bommert, Frankfurt a. M.

→w-<

Beugniffe: Wit bem von Ihnen bezogenen Bufloden-det "Sternotte" tonnen wir Ihnen wanichgemäß bie Berficherung geben, das fich foldes beim Gebrauch in unferen Geschäftellofalinaten vorzüglich bewihrt hat. Der Zusdoden liebt fiets fander aus und ber läftige Stand hat fich wesentlich vermindert. Ihr gef flounen wir somit Jedermann nur bestens em-pfehten.

Diesbaben, 29. Juni 1899.

Ich beftätige Ihnen gern, bas fich Ihr Jugboben Det "Sternolit" andererbentlich gut bemadrt. Der läftige Stanb ift falt ganglich verfchwunden, bas überant laftige Puben mit Waffer und Geife fant volltänbig fort und ber Luben fiebt tropbem fanber und trich aus. red benten als ein mit Ihrem Buftoden-det impragnirter Boben, Wiesbaben, Juni 1809.

geg. Ford Zange, Popierfiendlung, Markifirage 11.

Echtschwarze Damenstrümpfe, Lederfarbige Damenstrümpfe, Schottisch carrirte Damenstrümpfe Gute Qualitaten, Gresse Auswahl, Billige Preise.

Nadadadadxadadadada

L. Schwench,

9 Mühlgasse 9. Specialität in Strumpfwaren.

## Oranien = Progerte Robert Santer, Oranienftrage 50, Ede Götheftr.,

empfichit

Babejalze Mineralwäffer Berbandeftoffe Schwämme.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Raffe gle Arten Dobel, Betten, Bianines.

ganze Ginrichtungen, Robel und Betten von 35 Mt. an, Bolfter-, Laften und Raffen, Fahrender, Instrumenten. bgl. Tarationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigen Breisen zu vertaufen. Eigene 1208

Tapegierer- und Schreinerwerffatte. Zagator und Muctionator.

Miesbadener Beamten-Verein Montag, ben 7. Anguft, Abende 81 III in ber Turnhalle. Wellritiftrage 41:

Mußerordentliche

Tagesorbnung: 1. Beichluffaffung über Gui eines Delegirten jum Berbandstage in Riel pom & ! 10. September L. 38. 2. Sonftiges. Der Borftand.

Zum Einmachen und Ansesen

Garant, reiner Danborner Rornbrauntmin Sauptbepor von Jac. Jul. Bagner Sof Gnabentfal bei In Literfrug Dit. 1.20,

garant. reiner Rordhanfer Kornbrauntue

Literfrug Dit. 1 .-. fowie alle anberen Spirituofen, Ginmachguder, Gewurge ze. ju billigften Breifen.

G. F. Lotz.

Bleichftrage 8, Gde ber Sellmunbftreie

Wiesbadener Consumhallen

Berfaufoftellen Moritfir. 16 u. Jahnftr. 2. Feinfte Gugrabm-Tafelbutter per Bfd. 1.15 Brima Bfalger-Banbbutter per Bfb. 1.05 Bfg.

Prima Pfälger-Landbutter per Pfd. 1.05 Pfg.
Kornbrod, ig. Laib, 36 Pfg.
Gemischtes Brod, ig. Laib, 38 Pfg.
Beißbrod, ig. Laib, 42 Pfg.
Prima Limburger Käse, per Pfb. im Stein 36 Pfg.
Echter Schweizer Käse, per Pfb. im Stein 36 Pfg.
Echter Schweizer Käse, per Pfb. 90 Pfg.
Heinftes Scalatol, per Schoppen 40 Pfg.
Freinftes Statol, per Schoppen 40 Pfg.
Freinftes Rübol, per Schoppen 30 Pfg.
Freinftes Speises und Lampendl, per Schoppen 35 Pfg.
Raffee Raffee

Raffee Raffee
in nur auseriesenen Qualitäten in rob und gebrann, per 90, 100, 120, 140, 160, sowie bei jedem Pjd. Kaffet en 15 an 1/4 Bjd. Zucker aratis bei Spiritus per Liter 35 Pfg.
Salz per Pfd. 9 Bfa., 2 Pfd. 17 Pfg.
Soda per Pfd. 4 Pfg., 3 Pfd. 10 Pfg.
Brima Seise per Pfd. 15 Pfg.
Salmiad Terpentin-Seisenpulver Packet 8 Pfg.
Schwick Terpentin-Seisenpulver Packet 9 Pfg., 8 Stad 158.
Biech-Schachtel Michje Nr. 16 ver Stud 9 Pfg., 8 Stad 158.
Plech-Schachtel Nr. 10 ver Stud 8 Pfg., 3 St. 20 Pfg.
Krebs-Wichse und Fett per Stud 8 Pfg., 3 St. 20 Pfg. Staffee

Alusvertant = wegen Ban Beränderung Meinrich Martin, Berren- und Anaben-Aleider Gefcal

24 Micheleberg 24, vis-4-vis ber En Neue Holl. Voll-Häringe

marinirte Häringe Grünkerne

Neues Mainzer Sauerkraut Frankfurter Würstchen

empfiehlt

P. Enders, Michelsberg 32.

Telephon 195.

Hoch's

Brauje-Limonaden, Selters: und Sodawasser.

Comptoir : Marttftrafie 28, L

## Restaurant Kronenburg.

Inhaber: J. Conradi.

Dienftag, ben 1. Anguft:

## Eröffnungs-Abend

wohl noch jedem in Erinnerung stehenden allgemein bekannten und beliebten Tyroler = Sänger = Gesellschaft Brodt & Reiner.



an 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

eg; Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lustner. Heinrich-Marsch Ellenberg Eilenberg. ture zu "Indra". nz und Stunden-Walzer aus dem Flotow. t Coppelia" Delibes inale aus "Die Stumme von Portiei-isnwanderung, Polka. dure zu "Ray Blus". olichter, Walzer aus "Der Ober-Auber. Joh. Strauss. Mendelssohn.

ri über italienische Melodien wis 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

100

Ben:

ntwei

ITTE'S

en

18114

II.

ie ide

1ge

1ge

kraut

len

18

ett, affer.

32.

ang: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner. e zu Schiller's Turandot\* V. Lachner marsch midelieder aus "Siegfried" mit euch des Lebens", Walzer Frz.Schubert Wagner. Joh. Strauss. Chabrier. Lassen.

Schreiner.

Mozart Solo; Herr Schwartze. Marsch-Potpourri . . Komzák.

Danksagung.

Da es mir unmöglich ist allen 1. Freunden in and Fern, die mich aus Anlass meines Grüntstages (30. Juli) durch Zeichen der and Sympathien erfreuten und beglückten, alleh zu danken, so sage ich auf diesem Allen meinen innigsten, tiefgefühltesten Ganz besonders aber den I. Freunden von und aus dem blauen Ländchen, in deren mir das kunstvoll ausgeführte, lebens-Portait in Oel überreicht wurde, dem admer Carnevalverein "Narrhalla" für seine in Gaben, der vortrefflichen Hoffmann'schen a für die Serenade, sowie den geschätzten zinen und Dichtern für ihre reizenden

de de la completation de la comp Anflagen erschienen und seit Jahren voll-Auflagen erschienen und seit Jahren voll-vergriffen sind, in billigeren Volksaus-uscheinen zu lassen, in der Art wie p und Liesbeth Keim, Ein Nassauisches Gart, von welchem die III. Auflage auch wegriffen ist.

time gestatten: "Aus Sturm und Wogen-ster von 1873-1900" und dürften auch Beine Memoiren, sieher das allgemeine

Mit acchmaligem verbindlichsten Dank:

Hochachtungsvoll J. Chr. Glücklich.

beHerausgabe der zu Vorträgen geeigneten zige aus der W. Kr. Ztg. behalte mir vor. D. O.

Betanntmachung.

nachen in dem Bfandlotal Dotheimer-

tahier: arichranke, 1 Bertikow, 1 Spiegelichrank, thifd, 6 Sophas, 2 Tifche, 2 Theten, ichrante, 1 Kaffenschrant, 1 Fahrrad, idneibmafdine, 1 Delgemälde, 50 Lampen

Ein guverläffiger

Dausburiche

3mm fofortigen Gintritt gefucht. 1343a Stadt. Rranfenhaus Berwaltung.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften der Sandfprigen-Abtheilung 2 werden auf Donnerftag. ben 3. Anguft I. 3., Abende 9 Hhr, ju einer Generalberfammlung in die -"Drei Ronige", Martiftrage 26.

eingelaben. Bünftliche und zahlreiche Betheiligung erwünscht. Wiesbaden, den 31. Juli 1899. a Der Branddirector: Scheurer.

1342a Achtung! p. Sh. Heidelbeeren p. Sh.

vis a-vis bem Rathhaus. H. Roth, Obft. n. Blumenhändler. 3n Rörben billiger.

Redits, Patent- und Incasso-Bureau

Karl Koch,

Yorkstraße 6.

Sprechftunben von 8-12 n. 2-8 Uhr.

für empfindliche u. leidende füße!

Aufert, guter Damen u. herren Stiefel zu billigft. Preisen. Beste Sohlerei. herren Stiefel 2.80 an, Damen Stiefel 2 M. an. Reparaturen fein. A. von der Beide, Schubmacher, 15 Mauergaffe 15, St. htb. 1 Stiege. 5502°

1 herten- und 1 Damen-fahrrad, beibe elegante, febr gute Mafchinen, worauf noch 1 3abr Garantie ft, werden gu einem gang billigen Breife abgegeben Goldigaffe 12.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 1. Anguft 1899, Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfandlofale Dopheimerftrage 11/13

2 Biano, 6 vollft. Betten 2 Spiegelichrante, ein zweith. Rleiderichrant, 1 Buffet (nugb.), 2 Rommoden, 2 Bafdlommoden, 1 Nachttifch, 3 Schreibtifche, 2 Secretare, 2 Ranapee's, 6 Seffel, 1 Triumpfftuhl, 3 Bilder, 3 Spiegel, 17 Bbe. Repers Conv. Legiton 100 verich. Bein. und Bierglafer, 1 Tour. maidine, 1 Schneibmaidine, 1 Stereotypie Apparat, 2 Erfergestelle mit Bubehör, 1 Ladenichrant, 1 bito mit Glasthuren

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Biesbaden, ben 31. Juli 1899.

Gifert, Berichtevollgieber.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 1. Auguft er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungelotale Dobheimerftrage 11/13 hierfelbft:

1 Bianino, 1 Buffet, 4 Rleiderichrante, 1 Spiegels fdrant, 1 Bertifow, 2 Rommoden, 1 Confol, eine Bafchtommode mit Marmorplatte, 1 Schreibtifch, 1 Damenidreibtifd, 2 Garnituren Bolftermobel, bestehend in 1 Sopha und 6 Seffel, 1 Sopha und 4 Teffel, 1 Speisetisch mit 6 Stühlen, ein Serviertisch, 4 Sophas, ein complettes Bett, 2 Spiegel, 1 Bilb, 1 Humpenbrett, 1 Regulator, 1 Blumentifd, ca. 300 Banbe Romane, 1 Fahr-

tnuhr u. bgl. m.
3chlung öffentlich zwangsweise versteigert.
3chlung öffentlich zwangsweise versteigert.
3chlung beffentlich zwangsweise versteigert.
3chlung beffentlich zwangsweise versteigert.
3chlung beffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
3chlung beffentlich zwangsweise versteigert.
3chlung before versteile versteile

24. Mittelrheinisches Arcis-Turnfest gu Wiesbaben.

Porverkauf der Festarten.

Der verehrten hiefigen Ginwohnerschaft gur Rachricht, bag Festfarten (Familienfarten und Beifarten) für ben Befuch bes Turnfestes, gultig fur die Tage am 6. unb 12.-16. August 1899 gu folgenden Breifen er-

Gingel Danerfarten Familientarten u. zwar für die Sauptfarte 1. Beifarte . . . . . . . . jebe weitere Beifarte, nur für Familien-

0.75 Dieje Rarten muffen por Beginn bes Geftes gelöft werden und tonnen diefelben an ben Tagestaffen nicht mehr bezogen werben.

Die naberen Bestimmungen über die Abgabe ber verschiebenen Rarten liegen in ben Bertaufsfiellen gu Jedermanns Ginficht offen.

Berfaufsftellen:

1. August Engel, Sauptgeschäft: Cigarren-Abtheilung, Taunusstrage 14.

2. August Engel, Zweiggeschäft: Cigarren-Abtheilung, Wilhelmftr. 2, Ede Rheinstraße. 3. Sch. Bolff, Musikalienhandlg., Wilhelmstraße 30. 4. L. Becker, Papierhandlung, fl. Burgstraße 12.

Ehr. Moff, Uhrmacher, Langgaffe 32. 28. Maffer, Ruridner, Langgaffe 6.

36. Riffel, Colonialmaarenholg., Roberftrage 27. Oswald Man, Colonialwaarenholg., Ablerfir. 21. Gerd. Bange, Bapierhandlung, Marttftrage 11.

Gr. Bernftein, Drogerie, Bellripftrage 25.

Fr. Bernftein, Drogerie, Moripftrage 9. 366. Seis, Cigarrenhandlung, Bellmundftrage 24. S. Sutter, Bapierhandlung, Rirchgaffe 58.

E. Sadt, Bapierholg., Luifenplan 9, Ede Rheinftr. Groff, Colonialmaarenholg, Goetheftrage 13. 16. Gefdafts-Stelle des geichaftsführenden Ausichuffes, Friedrichftrage, Ede Schwalbacherftrage.
17. Sch. Bifcoff, Colonialwaarenholg., Geerobenftr.

18. So. Martin, Raufmann, Dicheleberg 24.

Chr. Riee, Golbarbeiter, Golbgaffe 5. 20. Friedr. Engel, Cigarrenholg., Faulbrunnenftr. 13

(Ede Schwalbacherftr.). 2519

Der Finang. Ausschuß.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 2. August 1. 3, Rachmittage 3 Uhr, follen in bem Berfieigerungslotal Bleichftrage Rr. 1 babier, ber-fchiebene Mobilien öffentlich swangsweise verfteigert werben. Biesbaben, ben 31. Juli 1899.

Creceline, Bollgiehungsbeamter.

Hanf = Converts

mit Firma

in allen Farben

1000 Stud gu Dif. 2.50 und boher

Druderei des Biesbadener Generalangeiger Emil Bommert.

Begirtstelephon Dy 199.

## Arbeitsnachweis

Bormittags in unferer Spedition einguliefern.

## Offene Stellen

## Arbeitsuchenden

wird eine Rummer bes "Wiesbad, Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten merden, in ber Erpedition Martiftrafie 30, Eingang Reugoffe, Rachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

### Stellenangebote jeder Alrt

mhalten eine außerorbentlich

große Verbreitung in Biesbaden und gang Raffan. Wiesbad. Generalanzeiger.



#### Verein für unentgeltlichen Arheitsnachweis im Rathhand. - Tel. 19, ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

#### Abtheilung für Danner. Arbeit finden:

- 2 Budibinder
- 3 Frifeure 3 Gartner
- 2 Blafer 1 Roch 8 Maler 8 Ladierer 4 Schuhmacher
- 3 Bimmerfente
- 14 Sausbiener 4 Fuhrfnechte 1 Babmeifter.

### Arbeit fnchen:

- 3 Schriftfeger
- Dreber 3 Dolge, 6 Gifen-5 Rauffeute 6 Rufer
- Maurer Sattler - 10 Schloffer
- 4 Mafchiniften 4 Beiger 3 Schmieber 8 Schneiber
- Schreiner 7 Schuhmacher
- Spengler 5 Topegierer
- 3 Wagner
- 5 Auffeber 5 Bureaugehülfe Bureaudiener
- Berrichaftebiener

- 8 Sausdiener 5 Kutscher 5 Fuhrlnechte 3 Herrichaftstutscher 8 Fabrifarbeiter
- 12 Taglobner 10 Erbarbeiter
- 5 Rrantenmarter.

#### Städtisches Arbeitsamt Mining,

Mite Univerfitateftraße 9 (binterm Theater).

#### Offene Stellen:

- 1 Anftreicher
- 2 2Bagen-Badirer
- Barbier
- 1 Bilbbauer (Solg.) 2 Dreber (Gifens) 1 (Deffing.)
- 1 Gariner Gerber
- Glafer (Rahmenmacher)
- Generichmieb, 1 Suffchmieb,
- Jungichmieb Rellner
- 2 Rorbmacher
- Sattler, 2 Tapegierer
- Schmieb
- Schneider
- 10 Schreiner, 2 f. Riften 3 Schubmacher 3 Wagner
- Beigbinber
- Tapegiererlehrling
- Austaufer 1 Sausburiche
- Schweiger, 1 Felbarbeiter
- Ruticher
- 1 Buffermabden Serrichaftefochin
- 26 Madden für Ruche u. Saus
- 1 befferes Sausmabden 1 Rinbermabchen
- 4 Studenmadden
- Baufmadchen.
- Buglerin nach auswarts 9 Arbeiterinnen für Conferbefabrit.
- 1 Lehrmabden f. Laben 4 Menatfrauen.

### Mannliche Derfonen.

Schreiner (Anichläger) gefucht.

(Sine Barthie Dreicher gefucht Moritiftr. 5.

## Bertreter.

Bon einer Biebverficherungs Befellichaft werben gu fofort tude tige Bertreter gegen hohe Bro-bifion gefucht. Off, u. K. B. 64 a. b. Erp. d. Bl. erbeten. 2345\*

#### 15% Provifion Agenten

D. pofil. Bingen.

#### 2 reinl. Arbeiter erhalten Roft und Logis Felb-ftrofe 22, Bart, rechts. 4871 ftroße 22, Bart, rechts.

Judt. Daufierer gefucht für einen patentlich gefchütten Artifel, ev. fann ein rebegewandter, firebfomer, junger Mann mit 50 bis 100 M. Theilhaber werben, Sobes Ginfomm. Bevorg, werben, welche m. Fuhrm. Befit, befannt find. Off. u. N. 500 a.b. Exp. 5498

### Tüchtige Marmorfchleifer,

eb. auch Sauer, finden auf Accordarbeit bauernbe u. lohnenbe Beichäftigung.

Marmorwaarenfabrit, Hoerttrich & Prassler, Stuttgart, Reinsburgftraße 100.

Tähtige Erdarbeiter Relbftrafte 7, 1. Ct.

### Tüchtige Bildhauer (Mobellenre) fucht bei hoher Lohnung

Peter Voegler II., Studfabrit, Mainz. 23426

Gin tüchtiger, unverheiratheter

## Gärtner

gefucht, ber Dbft. und Gemufebau gründlich versteht. 2350b F. L. Geroment, Weingutsbesther, Bingen am Rhein.

#### Junger Hausburiche gefucht. 3. DR. Roth Rachf., Burgftraße 4.

Schreinerlehrling geincht Dabnftrafte 29. Derfeibe erhalt

Canfburice, 14-18 Jahre, Ellenbogengaffe 6. Thon. 4770

## Budibinderlehrling bei fofortiger Bergütung ge-jucht. Rab, in ber Erpeb. b. Bl.

## Gärtnerlehrling

## unter günftigen Bedingungen gef.

## Emil Beder,

## Weibliche Verfonen.

Acheitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung .f. Dienftboten und Arbeiterinnen

ucht gut empfohlene: Rodinnen

Alleins, Sauss, Rinbers, Bimmers u. Ruchenmabden Monats u. Putfranen Raberinnen u. Buglerinnen.

Berufdarten. Bausbälterinnen Rinberfraulein Mertanferinnen Rrantenpflegerinnen ac

Judt, Aleidermacherinnen Abeinftr. 52, Stb. 1. St (Sin Mabchen für Ruche und Sausorbeit gefucht Babuhof. ftrafe 8, Brifeurgeichaft. 5429 ftrafe 15.

## Lehrerinnen-Perein

## Nassau.

Radmeis bon Benftonaten Lehrerinnen für Saus u. Schule Rheinftrate 65, I.

Sprechftunben Mittwoch u. Camftag 12-1.

Junges Mabdyen fann bas Rleidermachen, fowic fineiden grunblich erlernen. Marg. Link, Damenfchneiberin, Friedrichftr. 14.

## Heim für ftellen- und mittellofe

Mädchen, Schwalbacherftraffe 65, 2 Stellenlofe Dadden jeglicher Confesfion erhalten billigft Roft und Bohnung. Alleinmabchen, Sausmabchen, Rodinnen, Rinber-

#### hier und auswärts. Ein reinliches, fleifiges Maddjen 4786

mabden, Monatsfrauen u. f. w. finden bei uns fofort Stelle nach

gegen boben Lohn gesucht. Biesbab. Wilchfurauftalt, Rab. Felbftraße 22 im Laben. Ein Dabchen gef., bas Saus-

Gine orbentlige Wedfrau ge- | Altes Gold und Silber Ph. Biicher, Reugaffe 18/20

Eine burchaus felbfiftand., gut empfohlene Berfauferin für Schweinemehgerei fucht 4750 B. Flort, Rirchgaffe 51.

## Lehrmädchen

für Put fucht Christ. Jstel. Bebergaffe 16.

Monatmadchen ob. Frangef f. Borm. Goetheftt, 24, 81, 5501 Gin junges williges

## Mädchen

fofort gefucht Belenenftrafte 17, part, Mabden für leichte Arbeit bei gutem Sohn auf bauernd ge-

Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dogbeimerftrage 52.

## Stellen-Gesuche.

Tür einen bejahrten durch Alth-Oma heimgesuchten Mann, früher im Bauwefen thatig, wird leichtere häusliche Arbeit im Schreiben, Aechnen und einf. Beichnen gesucht; Zusicherung gewissenhafter Ausführung.
Gest. Offerten nimmt die Erspeition des General Angeiger

gerne entgegen.

Gin junger firebfamer, foliber ochen Bann fucht fofort einen 4825 Bertrauenspoffen. Offerten unter iben. B. 4869 an die Ervedition b. BL

## Dicheleberg 26, Spenglerlaben.

### Maffib golbene Trauringe

liefert bas Stild von 5 Dit, an. Reparaturen

in fammtlichen Comudiamen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Husführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Geldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

### Ernftgemeint.

Gin hubich. Fraulein, 22 Jahre, von tabellofer Suhrung, empfeblenswerth gur Frau eines Beamten, ev., nicht ohne Sermögen, möchte ich mit nur poss. Maune begliden. Gest. Off. unter An-nabe bes Standes und genauer Abreffe fenbe man vertrauensvoll u. A. 5185\* a. b. Erp. b. Bl. Strengfte Distretion jugefichert.

#### Mile in bas Wolfter= und Capeziererfach

einichlagenden Mrbeiten merben

billig und folid ausgeführt. Jean Krämer, Friedrichfte. 45.

(But gearb, Dibbel (melusanoarbeit wegen Griparnig ber Labenmielbe febr bill. au vert., Bollft. Betten v. 50 u. 60 Wf. an, hochb. 60 u. 70, Bettft., ge-ichweift. 15 u. 18, hochb. Muichels bettif. 20 u. 28, zweithür. Kleiber-ichräufe mit Luffat 30 u. 35, einthür. 16 u. 20, Kommoben 23 u. 26, Kückenichräufe 22 u. 27, Berticows, bochfein, 80, 35, 50 n. 55, Springr. 16 n. 20, Matr., Seegras 9 u. 14, Wolle 18 u. 20, Dechb. 19 u. 15, feine Sopba's 40, Divan 50, pol. Sopbatische 15 u. 20, Tische 6 Wt. u. i. w

## la. Maschinen - Backneine

4180 Frankenftraße 19, D. &

liefert billigft jebes Quantum Eig. Eisenbahn-Anschluss Tannus Dampiziegelwerfe Jos. Jeenicke, Bicsbad.

Ein Spferdiger ftebenber Gasmotor (Roerting) und ein Zuferdiger liegenber Gasmotor (Mansfeld-Rendnit) wegen Ginführung bes elettrifden Betriebs

fehr billig ju verfaufen. Diaberes Dructerei, Emfer-

## Bu vertaufen Uhlandstraße 6.

Müberes bortfelbft ober Mibrechtftr. 6, 1.

### Ablerftrage 59 ift neues Geil. ftroh gu berfaufen. 5507 Solglieferung für Bartendahandlung u. Dampffagewert

## Mettenbach. Bur Wirthe und Reftaurateure!

brimaBoare, billigft, franco Bahn-pof, Biesbaben; Proben gratis und frei. Franz Sabulz, Sochheim a. M?

## Privat Detektiv

empf fich in allen bistr. Angeleg. für bier und auswärts. Off. u. F. C. 99. hauptpofilag 4823

### Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts-ftempel, in allen Breiten, liefert au befannt billigen Breifen, fowie famm liche

#### woldwaaren in fconfter Musmahl, 1184

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Schmerziofes Dorlochftechen gratis

## Vachweisbar flottgebendes Epezerei-, Aurg-waaren- und Flafchenbier-gefchaft, lowie 2 Bier- und 1 Weinwirthfchaft fofor gu

Wgent Mt. Walther,

Deftrich a. Mb Frifch geleerte Faffer für Fruchtweine nnd Mepfelweiu, fowie für Bobnen- und Rrautfinder find in großer Auswahl, in allen Großen, abzugeben 4826 Reugaffe 3.

## tauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Gin ichones Edhaus mit Baben für jebes Geichaft ge-

eignet, fehr preiswerth gu ber-faufen oder gu vermiethen. Dab. bei Beinrich u. Rarl Bird, Dafelbft mehrere Schierftein. Bohnungen gu verm.

### 1. Qual. Rindfleisch 56 Big., Ralbfleifch und Schweinefleifch zu ben biligft. Breifen. Abam Bommhardt, Balramftrage 17.

Schreibtifch mit wird an faufen gefindt unter J. 5505 an bie 5 biefes Blattes.

für nur 10 Mt. ein id. Beifetoffer m. Ginfan Delenenftr. 9. Sinterh &

Rin

## Baumfüker

gu verlaufen Gelbftr. 18.

von einem Bferbe aufe 3the gugeben Frantenfir. 15.

## Wohnungs=Hnzeiger.

## Pensionate.

## "Familien-Pension Grandpair"

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten, Halter der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im He-Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Cannusfrafte 44, Part., ein gut mobitres gue fur 10 Mt. tagl., event. auch obne Benfion fof, ju berm & Villa "Nerothal 15". Elegant möbl. Wohn. u. 3-

Denfion "Dilla Kangenberg", Dainerweg 4, bem Birbart, den

## Villa Taunusruh in Neuenhain

(10 Minuten von Bad Soden im Taunus) sind schöne grosse Zimmer mit oder ohne Pension foll Herrliche Wege und Waltungen in unmittelbarer Kibe Preis sehr mässig.

Mit Pension von MIk. 2.50 an.

## **Wohnungs-Gesuche** Ein flaschenbierkeller

mit einer BweisBimmerwohnung gwifchen Rhein- und Gotheftrage, per 1. Oftober ju miethen ge-iucht. Raberes unter Rr. 4613 n ber Expedition b. Blattes.

## Vermiethungen. Gr. Wohnungen

8 Zimmer. Pöberallee 12, 1. St., 8 Bi Zimmer, 2 Küchen, 2 Mani-und reicht. Zubeh. oder getheilt zu 4 Zimmer auf 1. Oft. su verw. Rab. Hart. r. 4852

## Zimmer

3m Renban Ede bes Kaifer friedrich-Ring und Cranienftrafe find boch. elegante berrichaftliche Mohungen von 7 und 5 Bummern mit allem Zubebör auf fosort zu vermiethen. Nab. im Reuban und Kirchgaffe 13, 1 Stiege. 4045

1 Stiege. Mobiphirofe 6 ift die 2, Etage, beftebend aus 7 Bimmern nebft Bubehor, auf 1. Oftober gu vermiethen. Angnfeben Bormit-tags 11-1 Uhr u. Rachm. von 4 Uhr ab. Rab. Rheinftraße 24, Part.

## in erster Lage Wies-badens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Nüberes der bei miethen. Rüh. bri 20 vermiethen. Näheres daselbst

oder Schwalbacherstrasse 59.

1 St.

3976

Wörthstraße (unmittelbar an der Rheimftraße), in die 1. und 3. Etage fede aus 7 großen Zimmern, 2 Manfarben, Kohlenaufzug 2c. bestehend, per 1. Oftober zu vermietben, Einzus, von 11—12 Uhr. Räh. Moriteftrafe 14, 1.

## Rheinstr. 65

2Bobnungen, Bei Gtage, Balton, 7 Bimmer, Babegimmer, Speifes tammer, Mufgug se., gum 1. Oft. ju berm. Einzuseben gwischen 10-12 u. 4-6 Uhr. Rab. im 10-12 u. 4-6 Uhr. Rab. im ju vermiethen. Saufe b. Sausberwalter, 4762 1 Gites bod.

## 6 Zimmer.

#### Kirchgaffe 13. ift eine Wohnung von 6 3 ben 1. Oftober gu bem Dafelbft murbeeine Ren

Braxis betrieben. Rab. bafelbft 1. Stof.

#### Raifer Friedrid-Ming nahe ber Abolphaller, hodherrichaftliche Bed Bimmern und allem 8 auf 1. Oftober gu ben

## Bel-Grage. Goetheitr. Sodiparterre-Wehnung (15 pro Jahr), 6 Binmer, Bab, reichliches Jubeber,

plat, Borgarichen, ju De Bu erfragen bei 290 Ibneinerfraße 7. herrngartenftr. 17, geräumige 6 Zimmer bor auf 1. Oft. ju b

#### jufeben toglich. Mner 45, Bart,

Aldelheiditt. ift die Bel.Et., 6 3bn Borrichtung, mit re auf 1. Oftober gu : fonnen noch 1 Bimme ber Frontip, bagu gegel 4864 Einzusehen von 11-1 bon 3-4 Uhr. 986.

> Emferftraße podiparterre ober Be

Bimmer mit allem

## Bartenbenunung auf L 5 Zimmer.

Hermannite. 1 Stiege b., ift eine fenung von b Binmern 1. Oft. gu berm.

Emferstraße Bart., 5 Zimmer mit 3 fofort ober 1. Ottober bei on germieihen. Nähern

Kirchgaffe 29, nedrichftraße, 5 Bimmer, Bes und Bubebor ju ver-Bochberrichoftlich ein-Gel und eleftr. Bicht 4805 helm Gasser & Co.

m-Abiar. 3 u. 5, buidafuide Gragen bon en nebft Bubebor auf Samalbaderftrage 37,

renbergerftr. 45, Bel. 5, 5 gimmer, Fremden-gumte, 2 Baltons nebft gam 1. Oft. ju ber-985. im 2. St. Borm. 4858

derothal 51, moderne Wohnung, Rute großer Balfon Bubeh., ab 1. Ottober iben. Nab. gu erfahren 4726

merfir. 46c (Reniau) find berrichaftliche rten, S Baltons, Roblenmit Ber: und Sinterauch früher, gu berin. 4815

TO:

ain

3.

e Sleide dintide

ing!4

lee, fill Substitu

€ 65

denwohnung, 5-6 Bimmer, Ruche, farten, beft gelegen, gu t jabrlich ju vermiethen. rin 1072 Mf. pro Jahr. ber Erpeb. bs. Blattes

adolfsallee

Bel-Gtage in rubigen I große Bimmer, Ruche, et., 1 Grontzimmer, bir Erped, ds. Blattes ar 4649 a. d. Erped nem Reuban Rathhaus. 50 find auf 1. Oct. d.36.

thon-Wohnungen mofen Simmern, der iber Lage und mit ber Unoficht ju ver-

Becker, Stabtfer., Biebrich.

empirage 21 Bimmer, Manfarbe wimiethen per 1. Oft.

4 Zimmer.

menstr. 49 4 Zimmer, Rüche, L. Ott. 3u berm. 4726

theidstr. 35 Rabinet, Balton u. bige Leute a. 1. Ott.

nerwohnung m neuem Saufe ter Stadt, per 8, 1, 188.

Ulraße 29 ng bon 4 Zimmern, solhor. Bur Ginficht und 3-4 Uhr mit

1. Bart. A761 4761 bolifitafie 8, erfte n rub. Baufe eine n 4 Bimmern nebft stehr Küche, gwei inn, Weitgebrauch und Bieichplayes, ets preism, gu vertifragen Part, ober

4676 ober u. Herofte. Bohnungen, beSellmundstraße 42 zwei schone Bohnungen, ie 4 Bimmer. Ruche, Mansarbe, Reller, Alles neu bergerichtet, auf 1. Oft. gu berm. Raberes Laben. 4845

Dobheimerdrage 26 Mittelban 2 St., ift eine Bohnung on 4 Bimmern, Ruche und Bubehör per fofort gu vermiethen. Dan, baf. bei Frin Buft. 4807

31 vermiethen 10f. im "Robensteiner" 3804 1 Wohn. in der 3. Etage 4 Bimmer u. 1 Ruche mit Glas. abichluß, 2 Manfarben, 2 Reller, Ditbenugung der Bafchfliche und bes Erodenipeichere. Raberes gu erfrag, bei Beren Leirer Schroder. 3804

\*\*\*\*\*\*\*\* Mittel-Wohnung 

Kaiser Friedrich-Ring8 eine comfortable Barterre Bohnung, beflebend aus großem Salon, Bohngimmer und großem Salot, Woohgammer und großen Schlafzimmer mit compl. Babeeinrichtung, sowie Küche, 2 Mans.
und 2 Kellerabth., auf 1. Oftober
an rubige Herzschaft zu verm.
Anzusehen Borm. 10—12 und
Nachm. 4—7 Uhr.
Räheres Bel-Etage.

Blatterstraße 4

Ede Philippeberg, ift eine fcone Barterrewohnung v. 3 Bimmern, Ruche und allem Bubehor, fleiner Barten, auf 1. Dit. ju berm. Metgergaffe 16 b. M. Gorlach. 4685

hirschgraben 6, 1, eine fret. 3-3immerwohnung mit Bubeber und Aftane auf 1. Oft. ju berm. Rab. 1 St. In ber Billa "Weftfalla" (Biebrich), Wieeb. Anee 8, ift bie Barterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubebör, nebft groß. Garten, für 700 M. auf gleich ob. fpäter zu verm. Rab. daf. 4854

Adelheidstr. 35, Seitenbau Bart., 3 Zimmer, Ruche u. Reller an rubige Leute a. 1. Oft. zu vermiethen. Rab. 2 St. im Borberhaus. 4819

Zimmermannstraße 5 1. Etage, ichone, gefunde Bob-nung, befiebend aus 3 Zimmern, Balton, Ruche, Manfarde u. gwei Reller pr. fofort ober 1. Oftober ju bermiethen. 4667

Riehlstraße 8 Borberh. 1. Grage, fcone 3-Bim.= Bohnung, 1 ober 2 Monfarben und fonft. Bubehor (Gasleitung

für Kochzwede), Dinter- vber Gartenhans, 1. Einge, icon-Bobnung, 3 Zimmer und noth. Zubehor, auf 1. Oftober zu ver-miethen. Nab. baselbst Borberb. 4821

Subiche gefunde Wohnung, 3, 4 ober 7 Bimmer, abgeicht, in fonnig-freier Sobentage, mit ober ohne Garten, nabe Stragen. babn. Rab. Expedition. 5849\*

Karlitrage 3

eine Bohnung von 3 Bimmern, nach ber Strafe, mir allem Bu-bebor auf 1. Oft. ju bermietben. Rab. Wirthschaft Bart 4811

Herderstraße 2 Sinterhaus 1 St., 3 Bimmer, Ruche und Bubebor fofort ober 1. Oft. gu bermiethen.

Jahnstraße 3 2. St., eine Wohnung. 8 Bim. Ruche und Bubebor, auf 1. Dft. ober früher an ruhige Miether gu bermiethen, Rab. Bart. 4800

Bellrinftraße 33, Sth. 1, Dreis auf 1. Oft. gu verm , ev. auch 2 Bimmer mit Bubehör. Dab. im Laben. 4867

Dobleim, Biesbabenernabe ber Bahn (Renbau), Bell-

Mubigaffe 13, Stb., frbl. 8.8. 200 Bobn, per fogleich od, fpater ju verm. Rab, b. 3. Saub. 4722

Dokheim. Reuban Buft, Mühlgaffe, Bohnungen von 2 u. 3 Bimmern, Ruche u. Bubebor, fowie 1 Laben fofort ju vermiethen. Raberes Biesbaben, Dotheimerftrage 26, bei F. Fuss.

Balramftraße 10, 1. Gt., ift eine Wohnung bon 3 Bimmern, Ruche und Bubebor auf 1. Ott. ju berm. 1795

Schulberg 15 Borberbane, 3 Bimmer, Riche und Maniarbe ju berm. 473' 4737

Stiftstrage 1

ift eine fcone, gefunde Borber haus-Bobnung von 3 großen Bimmern, groß. Ruche, Manfarde, Reffer und Bube hor auf Enbo Jahnftraße 36 im 3. St. fcone Bohnung von 3 groß. gim-mern. Manfarden, 2 Reller (fein vis-a-vis) Clofet im Berlichluß, per 1. Oft. gu verm. 5149\* Rab. Borberb. Bart,

Raifer-genebrich-Ring 20, 3. Et., 3 ichone Bimmer, Batton, Rude und Bubehor auf gleich ju vermiethen. Ginguf. b. 4-6 Uhr, Dab. Goetheftr. 8, part.

Eleonorenstraße 5 find berichieb. Wohnungen gu bermiethen.

000000000000000000 Kleine Wohnung 999999999999999

Mauergaffe 19, 2 8., 2., DR. u. Reller, Sth. 2 St. b., auf Oftober zu bermiethen. Rab. im Baben,

Romerberg 2/4 Frontfpitwohn-ung, 2 Bimmer und Ruche, per 1. Oftober 311 berm. Raberes Röberftraße 7, Laben. 4847

Karlstraße 30 ift im Mittelban Wohnung bon 2 Bimmern, Ruche und Bubehor, fowie fcone Dadwohnung von 2 Bimmern, Ruche u. 1 einzelne Manfarde gu berin. Rah. Borber hand 1. St.

Steingasse 17 eine ichone Bobnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubebor auf 1. Oft gu bermietben.

Frankenstraße 28 ein Laben, 2 Bimmer, 2 Man-farben, 2 Reller, Burftfuche auf Oft. gu verm.

Bimmermannur. 6. fcone Bohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Oft, gu vm. 4747

Römerberg 17 Barterre, fcone Bohnung bon 2 Bimmern, Ruche zc. fofort gu vermiethen.

Ellenbogengaffe 9, 2 Bimmern u. Ruche, an rubige

Balramftr. 4, Dach., 2 a, 1 Bim., Küche a, 1. Oftbr. 3, verm. 4703

Adolphallee 28 idones großes Bimmer (Fronfp.) an anfiand. Frau fofort ju vermiethen, Mab. Abelbeibftr, 21 Bart. ober Moripftr. 44 1. 4790

Schwalbacherft. 55 Frontip Bohnung Broth. zwei Bimmer, Ruche u. Bubebor an ruhige Leute per 1. Oft, zu ver-Molerftraße 24 1 Bimmer, 2 Rammern nebft Ruche gu

permiethen. Schuiberg 21, gefunde freie Lage, frage 7, Barierve. mer, Ruche u. Bubehor auf Dir.

hirimgraben 7

Frontipit-Bohnung per 1. Oft.

Schwalbacherbr. 41 Frontspitmobnung, 1 Bimmer, Monfarbe, Ruche, an eing. Dame fogleich zu verm.

Steingaffe 25 ift eine Dadiwohnung per 1. Oft,

Hellmunditr. 42 Manfarben-Wohnung, Bimmer, Ruche und Reller, gu vm. 4855

00000000000 6110000 Läden. Büreaus.

000000000000000000 In meinem Saufe

Manergatte 17 ift noch ein Laben mit Bobnung nebft Bubehör per fofort gu vermiethen. Jacob Bedel, Banunternehmer

Romerberg 2/4 Laben mit ober ohne Bohnung auf gleich ober fpater. 4838 Raberes Roberftraße 7. Laben

Geraumiger Jaden n. Wohnung t, guter Lage (Dabe bes Rochbrunnens), fof. zu berm. Rab. Meroftr. 25 bei R. Maber.

Große, helle. Bureau-

Räume im Barterre (Baben), in guter Gefchaftelage, per 1. Dft. cr. ehr billig gu bermiethen.

In befter Lage Bies. babens ift ein heller geräumiger

Raberes in ber Erpedition.

mit 2 Schaufenstern per Ottober er. für ben billigen Breis von 2000 Mart jahrlich einschließlich Dampfheigung 3. bermiethen. Gefl. Off. u. K. J. 260 an die Exp. des "Gen.-Ang."

Ecfladen

Barenftrafte 2 per 1. Oft. gu berm. Raberes bei W. Berger, Barenftrafte 2. 4809 Ein großer, nen bergerichteten

Laden,

Gde Wellrig. n. Sellmundsftrafie, per 1. Ottober mit ober ohne Bohnung gu berm. Gine Beletage, 5 Bimmer, Balfon mit veichlichem Zubehör, per erften Oftober ju verm. Dafelbft eine Bobnung im 2. Stock, 4 Bimmer mit reicht. Bubehor per 1. Oft. gu vermiethen. Raberes im Laden Theodor Wagner.

Wieggeret, Ellenbogengasse 9
2 ineinandergeh, Mansardegimmer fofort o. später au einzelne Berson au verm. Preis 190 M. 4517

Gleonorenitr. 3 find 2 Laben, für Rurg- und Spegereimaaren geeignet, mit fi. Bohnung à 500 Ml. gu ver-

Ulbrechtstraße 46 ift ein ichoner Laben mit Wohng., ju febem Wefcaft geeignet, vermiethen.

Rah, 1 St. linfs. Echladen Gde ber Roon- u. miethen. Rab. 2. St. 4810 plat), für Colonialmaarengelchaft. Gr blerftrage 24 1 Bimmer, 2 mit 2.3immer. Bobnung, Laben, he gu Reller und Bubebor, auf fofort 4844 gu vermiethen. Rab, Blucher-

Laden

an rubige Familie zu verm. Breis in bem Neubau Quifenftr. 22 360 Mart. Anguf. 11—1 und zu vermiethen. Rah. bajelbft ober 8—5 Uhr. 4837 Blatterftraße 12. 4730

Raden für 500 DR. 1. 1. Oftober ! gu vermiethen. Raf. Romer berg 30, Sth. 1 r.

Beisbergftraße, Ede ber Ropellenftr., ift ein und Zubehör auf 1. Oftober zu verm. Rah. bajelbft 2 St. ober herrnmublaaffe 7, Bart. 4860

Schöner Laden ju vermiethen Goldgaffe 5. Rag

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Werkstätten etc. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Das bon meinem Manne innegehabte Atelier mit Rord-und Oberlicht, auch als Werfflätte für rubiges Geschäft, zu verm. Frau S. Schies Wive., Dobheimerftr. 13. 5122\*

Frofte Wertftätte, f. Wagen-D ladirer ic, geeignet, auch für Lager ju berm. Raberes bei Bilb. Weber, Bellripfir, 19.

Rheinstraße 48 Bart., großer Lagerteller gu bermiethen

Bismard-Ring 33 großer Reller (80 Quabratui.), mit Gasund Wafferleitung verfeben, permiethen.

Ede Körner- und Herderstraße 8 ift im Couterrain ein Raum bon

45 qm, mit Thorfahrt, als Lager-raum ober Berfpatte auf gleich ju bermiethen. Rab. Morityftrage 12, Bel-Etage. 4859

Adelheidstr. 54 ift ein großer Reller (ale Rafchen-bierteller und auch für anbere 3mede geeignet) fofort gu bermietben.

A belbeibftraße 54, Wertftatte mit gu verm. Eingufeben v. 10-12 Uhr Borm. Rab. bal. 1. St. u. Friedrichftr. 48, Mobellad. 4817 Scharnhorftstraße 24 eine belle Werfflatte, auch als Lagerraum geeignet, gu berm. jum 1. Oft. Thoreinfahrt borhanden. 9785. Bart.

Grofe belle Werfffatte. auch als Lagerraum geeignet, auf fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Manergaffe 11.

Sermannfrage 9, Wertfiatte mit 3.Bim.. 29obn. und Bubebor, event. auch getrennt, jum 1. Oft. gu vermiethen.

Walramftraffe 17 freundlige Werkflätte auf fofort gu vermiethen. 4658

Oranienprake 31 ift eine geräumige Wertftatte, für jeben Betrieb paffenb, am 1. Df. tober gu bermiethen. Raberes im hinterbaus 1 St. r.

Adelheidstraße 54 ift ein großer Reller, bisher als Glafcenbierfeller bermenbet, auch fur andere Bwede geeignet, gu vermiethen.

Stallung für 6 Bferde nebit Ruticherftube und Wagenremife fofort gu berm. Rhein-ftrage 24. 4465

<del>\$90000000000000000</del> Möblirte Zimmer 000000000000000000

Gin Salon mit Schlafzimmer jum 1. Huguft gu verm. Rab. Rerofte. 35/37, im Geffügeflaben. 4769

Warftstraße 21

1 St. fann ein anft. Arbeiter fcone Schlafftelle erhalten, 4549

Shwalbacherftr. 53 1. St., fcon mobl. gimmer, auf 2Bunfc mit Rlavier, 3. vm. 5364\*

Frankenftrafie 24, 3. St., einfach mobl. Bimmer, monati. 10 M., gu verm. 4838 Saalgaffe 3, Schlafftellen gu

Defiripfiraße 161. St. r., mobi. Bimmer gu verm. 5489\* Defimundftr. 4, Sth. 3, einfach mabl. Bimmer gu verm. 5481\* Schwalbacherftr. 63, Bart., erb. 2 Arbeiter Roft u. Logis. 5483° (Sin gut mobl. Bimmer billig gu verm. Balramfir. 4. B. 4690

Hermanustr. 3 tann ein anftanbiger Berr fcbnes Bimmer mit Benfion von 10 Dt. auf fofort erh.

Salon- u. Schlafzimmer elegant möblirt, mit ober ohne Inftrument, an einen Seren fof. gu vermiethen. Rarlftrafte 33, 3 Tr. r.

Ein bubich moblirtes Bimmer auf fofort oder fpater gu verm. Raberes Guftav-Abolfftraße 10. 4842 Frontipite.

Möblirtes Zimmer, feparat, Eingang zu vermiethen. Rirchgaffe 40 II. 4836 Cin fcon möbl. Zimmer gu berm. Rab. Zaalg. 24/26, Borberb. 2 St. 4751

Kellerstraße 10 mobl. Bimmer für ein Dabchen gu vermiethen.

Westendstraße 5, 9 St, r., finbet ein anftanbiger

fdon möbl. Bimmer mit Benfion w. 10 Mart auf gleich. But mobl. Bimmer m. Balton Oan 2 herren f. b. z. berm. Schwalbacherftrafe 7 2. St.

bei Dabn. Emferfrage 22 1. St., freundl. fcon möblirtes Bimmer gu berm. (Fin gut mobl, Bimm, b. s. verm. Reroftr. 34, Sth. 1. 5450\* Röberftr. 15, 1 St. ichon mobl. Edzimmer zu berm. 4718
Gine Manfarde mit Bett zu berm. Nermannftr. 17 4744

verm. hermannftr. 17. 4744 Viheinstraße 11 weite Thure rechte, Gingang burch's Thor, moblirtes Bimmer, am liebften an altere Dame, fofort gu vermietben. Mebgergaffe 18, 1 St. erbalt. 2 rl. Arbeiter Logie. 5451°

Mödlirtes Zimmer an befferes Frankein billig fofort zu vermiethen. Maheres bei Schafer, Friedrichftrage 44. 4691

Feldstraße 19 1 St. I., mobil. Manfarbe billig ju berm., auch mit Roft. 4801 Ein ich. mobl. Bimmer g. berm. Seerobenftr, 11, Sinterh, 1. r.

Dranienfir, 2, Bart., mobl. Man-farbe m. Roft gu berm. 5500 Gin auft. Arbeiter erb. Logis. 9 Albrechtftr. 11, Stb. 2. 5497 Reint, Arbeiter erb. fcones Logis eb, gleich Bincherftr. 8, Mittelb, 1r. 21 blerftraße 18, 3 St. r., erb. reinliche Arbeiter gute, billige Roft und Logis. 4868

Eleonorenstraße 5 ein fleines Logis gu verm. 4826

Leere Zimmer.

Gin icones Manfardenzimmer vermiethen. Richgaffe 28 m Baben. Stiftftrafe 1 ift e. id. Front-Berfon ju vermiethen. 4001 Römerberg 23, 2, Berfon ju vermiethen. 4001 Eine gr. tapeg. Manfarde ift an eine fille, anftand. Ber-

Trantenfir, 28, 1 St. I., erb. fon per Auguft zu verm. Befich-tigung Bormittags. Abelbeibe 4730 Logie. 5435\*

## Ich empfehle zu bekannt billigsten Preisen:

Erna

Toni

Lili

Freya

Wera

Grete

PFERDE-

MELASSE-

FUTTER

ohne jeden Torf-

meh!-Zusatz.

Elsa

## Strümpfe.

Damen-Strümpfe, engl. lang, acht diamant-schwarz und lederfarbig, das Paar 15, 21, 25, 33, 50, 65, 85, 1,00 bis 1.25 etc.

Veuhelten in bunten Strümpfen.

" seidenen u. durchbrochenen Strümpfen.

Kinder-Strümpfe, ächt schwarz, in allen Grössen, Paar von S Pf. an.

Kinder-Strümpfe mit doppeltem Knie, verstärkte Fersen und Spitzen, ächt diamantschwarz und lederfarbig, engl. lang, in allen Grössen vorräthig, das Paar 25, 31, 37, 43, 49, 55, 61 Pf. u. s. w.

Kinder-Söckchen, grosse Auswahl, in schwarz, lederfarbig und bunt.

Herren-Socken das Paar 10, 15, 23, 33, 45 Pf. u. s. w. bis zu 2 Mk.

für Damen und Kinder, nur neue gutsitzende Formen; als besonders für Damen, Herren u. Kinder in st vortheilhaft empfehle ich Corsett:

grauer Drell, mit Gürtel und Spitzen-garnirung, 26 Stahleinlagen, hoch-Lula schnürend, neue Form

dunkelcrême Drell, mit Spitzen u. Bandgarnirung, 26 Stahleinlagen, niedere neue Form

grauer Drell, Spitzen- u. Bandgarnirung reich gestickt und hochschnürend schwarzer doppelseitiger Satindrell, Spitzen- u. Bandgarnirung, mittelhoch,

neue Form, Damast-Drell, silbergrau, mit rosa eingewebt. Muster, extra stark, Stoff, Spitzenu. Bandgarnirung, halbnied, neue Form crême Drell mit reicher Spitzen- und Bandgarnirung, feines elegantes Corsett,

niedere neue Form feiner lila Damasttoff, reiche Spitzen- u. Bandgarnirung, sehr elegantes leichtes Sommercorsett, halbniedere neue Form grauer Drell, Brüsseler Façon-Corsett mit Fischbein und feiner Ausstattung

Aechte Brüsseler Corsetten mit ächtem Walfischbein von 9 bis 15 Mark.

Stoff-Qualitäten, mit und ohne Ken das Paur 14, 22, 25, 30, 32, 36, 42, 60, 65, 70, 75 Pf. u. s. w.

Lüster-Unterröcke

1.85

2.25

285

3.00

3.00

4.85

von 2 .-- Mk

Nr. 17

Moirée-Unterröcke

Unterröcke aus reiner Tafft-Seide von 10.85 .

> Unterzeuge. Sporthemden.

21 Webergasse. Telephon No. 700.

## Ch. Hemmer,

Webergasse 21. Parterre u. I. Etage.

## TORF-STREU

1/2 fo theuer wie Strobftreu. Arbeit- und Beitfparend.

Suftreinigend und werthvollen Dunger erzeugend

in 1/4 unb 1/4 Baffen

## TORF-MULL

anstatt Sand in Bermehrungs-beete, für hundeboje, Sunde-und Geftügelfialle, jum Be-ftreuen jung. Gemule-, Spargel-

ift ein vorzügliches 100fach bemahrtes Beifutter, befonbers für schlechte Freffer, verhindert Rollt und ift billiger wie hafer, hat aber mehr Rahrwerth. und Erbbeerbeete, jum Bfoliren von Rublhaufern ac. Berfauf in Gaden a 75 kg. in 1/1 Ballen.

liefert prompt in's Saus.

an billigften Tagespreifen. L. Rettenmayer,

21 Rheinftraße 21.

Telephon Nr. 12.





Per Pfd. 112.1.20 1.40, 160, 180, 2 ... Türkische Mischung 112.2,50.

Direderlage bei Berm! Wilh. Deine. Bird. Beter Enberd,

D. Finchs, Sasjai Ph. Riffel, Robert G. M. Rlein, A.

Carl Mern, Bill

## Kleine Anzeigen.

ju haben Schachtftrafe 21, 4821



Jodfeines Turenrad, erftt. Fabrifat, neu, m. 1jabriger Garantie weit unt. Breis abjugeb. Quifenftr. 5 b. 23. Berich. 5469\* Sandfarren ju vert, helenen-

Gin junger 21jahriger alleinftebenber vericamt. Arme (Baile), icon feit zwei Jahren flets lungentrant u. ohne jegliche Unterftubung, bittet ebel-bentende Menfchen, ibm eine Unterftübung ju gemähren jur Linberung feines Leibens, ba argtliche Sulfe von Seiten ber Rrantentaffe megen langanhaltender Rrantheit verfagt, bem aber burch biefelbe noch ju belfen mare, wenn ebelbentenbe Menichen fich feiner erbacmen murben. Gaben nimmt bie Erpedition biefer Beitung gerne entgegen, auch wird dort nabere Ausfunft ertbeilt.

min Gabrrad (Dalbrenner) bill 3. perf. Bermannfir. 12, 1, 5418



T. A. Steiner, Charlottenburg 2.

# Hallmayers

119

Mit obiger Schulmarke verschan, echia Packete für 15 A, 25 A, 40 A u. 60 A i. Drogen-, Farben-, Binmen-und Samen-Handlungen.

Niederlage bei den Herren: A. Berling, gr. Burgstr. 12, C. Brodt, Albrechtstr. 18, Willi Graefe, Droguenhandl.,
Ernst Kocks, Sedanplatz 1.
Drog. Möbus, Taunusstr. 25,
A. Mollath, Michelsberg 14.
C. Portzehl, Droguerie. F. Rompel, Neugasse. Heinr. Roos Nachf., Metzgerg,

Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3., W. Schild, Friedrichstr. 16, Otto Siebert, Marktstr. 10, Oscar Siebert, Taunusstr. 42

Ecke Lehr- u. Röderstr.

Drima Kalbfleifc 60 Big. Röberftraße 7. Reue! Rartoffeln Reue! Frührofen per Apf 25 Big., Cir. 3 M., Frühgelbe (Sandfartoffeln) per Apf. 32 Big., Cir. M. 3.75

3. Miller, Reroftr. 23. Labeneinrichtung, für Spezerei, bill, g. vert. hermannftr. 15. 4705

### Sommersprossen

unfehlbar und einzig sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen. Franco gegen M. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst lehrreichem Buch:

Die Schönheitspf ege als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänz.Dank-u. Anerkennungs schreiben liegen bei. Nur dir, d. Reichel, Cosm. A. Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Reueft, illuftr. Ratalog fammtl. Hyglenischer Artikel

fendet geg. 10 Bfg. franco Johanniter-Drogerie Berlin N. VIII, 96/180 Elfafferftraße 38.

Ontes herrurad

ju vert bei Riegler, Beber-gaffe 16, 1. Gingang Al. Beber-

## wafchen fich Alle mit echter

Rabebeuler Lilienmilch : Seife

non Bergmann & Co., Radebeul-Dresden, weil es die befte Geife für eine

garte, weige Bant u. rofigen Teint, sowie gegen Commer-fproffen und alle Hantunrei-nigfeiten ift à Stad 50 Kf. bei: U. Berling, 3r. Burgfir. 12 Willy Grafe, Bebergaffe 27, Otto Siebert, Sot, Grunwald, C. Broodt, Albrechtftr. 16, Carl Gfinther, Bebergaffe 24, Mp. Otto Bille, Mauritiusft. 3. Moebus, Tannusfir. 25. 3. B. Willms, Michelsberg 32, Mar Schüler, Rirchgoffe 60, Louis Schild, Drogerie.



Fraue

Bledter

(Blycerin: Schwefel 80), Lubn's Emba 2 u. 1, ift bas Befte. von Franz Rubn, parfümerie, Nürnberg. 2. Schild, Drog. Lan Otto Siebert, Drog. Ratheleller.

Jahrrad, neu, till. & Luifenfir, 16, Schloff Gin faft neuer Glasian Berbalmiffe halben vert. Seleneuftrage

Ein gut erhaltenes billig ju verlaufen Friebrichftr. 45,

Buttermild Dickmild Martini, Taunt

Lorderung

ca. 1300 gR. mit bi

Weilfir, 10 ein neuer &ch Friedrich Meyer, Hamburg